

35. ERDGAS-WERFERTAGE

Europameister am Start

SEITE 2

BÜRGERBÜRO

Neue Software im Einsatz

SEITE 2

STADTRAT

Meinungen der Fraktionen

SEITE 3

BEKANNTMACHUNGEN

UND AUSSCHREIBUNGEN

SEITEN 4-5, 8

Händel auf Halles Bühnen

(rst) Als Beitrag zum Händel-Jubiläum 2009 veranstalten die Oper Halle und der Hallesche Kunstverein gemeinsam mit den Händel-Festspielen im gesamten Opernhaus bis 28. Juni eine große Ausstellung unter dem Titel „Händel auf Halles Bühnen und in den Werken hallescher Künstler“.

Ein besonderer Teil der Ausstellung ist der Reflexion Händelscher Musik in der Malerei, Grafik und Plastik hallescher Künstler gewidmet. Auch Entwürfe letztlich nicht realisierter Händel-Plakate hallescher Grafik-Designer sind zu sehen.

Der Katalog Nr. 102 zur Ausstellung ist in der Oper Halle, im Händel-Haus Halle, bei der Stadtinformation Halle sowie bei der Geschäftsstelle des Halleschen Kunstvereins erhältlich. Sonderführungen durch die Ausstellung finden am Donnerstag, 28. Mai, Mittwoch, 10. Juni, und Donnerstag, 18. Juni, jeweils um 15 Uhr statt. Der Eintritt zur Ausstellung und zu den Sonderführungen ist frei.

Eine Stadt im Händel-Fieber

Halle wird zum internationalen „Händel-Hot-Spot“



Händel Special Day 2009 in der Marktkirche

Foto: Thomas Ziegler

Bürgerforum Nord/West

(rst) Das zweite Bürgerforum für das Stadtgebiet Nord/West findet am Mittwoch, dem 3. Juni, um 18.30 Uhr, im Hörsaal 3/4 des Universitätsklinikums Kröllwitz, Ernst-Grube-Straße 40, statt. (Hinweis: auch erreichbar über Seiteneingang „Lehrgebäude 5+6“ neben Notaufnahme)

Gemeinsam mit den Beigeordneten wird Halles Stadtoberhaupt erneut für Hinweise und Anregungen zur Verfügung stehen. „Wir möchten die Kommunikation mit den Bürgern der Stadt gern fortsetzen“, so Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados. „Die Resonanz zu den einzelnen Bürgerforen zeigt mir, dass viele Hallenser an der Entwicklung der Stadt und der Arbeit der Verwaltung interessiert sind. Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung! Nur so haben Sie Gelegenheit, auf unsere Stadtentwicklung Einfluss zu nehmen. Ich möchte, dass wir im konstruktiven Miteinander alle Potenziale nutzen, um weiter voranzukommen. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.“

Künstler-Ausstellung

Der Künstler Bernhard Michel wird in diesem Jahr 70 Jahre. Zu diesem Anlass ist bis zum 29. Juni in der Stadtbibliothek Halle, Salzgrafenstraße 2, eine Personalausstellung zu Bernhard Michel zu sehen.

1939 in Weimar geboren, absolvierte er nach dem Besuch der Grundschule eine Klempnerlehre in Halle und arbeitete als Rundfunkmechaniker, Fernmeldekabelmonteur und Theaterbeleuchter. Seit 1960 beschäftigte sich Bernhard Michel intensiv mit bildender Kunst und besuchte die Malzirkel von Werner Ratajczyk und Hans Rothe in Halle. 1972 bis 1991 war er Mitglied im Verband bildender Künstler. Ab 1972 arbeitete er freischaffend und beteiligte sich an regionalen und zentralen Kunstausstellungen in der damaligen DDR.

Bernhard Michel kann auf zahlreiche Personalausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen im In- und Ausland zurückblicken. 1997 richtete er seine Künstlerwerkstatt in Wallwitz (Saalekreis) ein.

Die freie Grafik und Malerei, Handzeichnung, Aquarell, Öl- und Acrylmalerei, Druckgrafik, architekturbezogene Kunst und Glasmalerei gehören zu den Tätigkeitsgebieten des Künstlers. Vor allem Bernhards Grafiken wecken Assoziationen. Sie erzählen Geschichten. Dabei verbildlichen sie das Durcheinander von Gesehenem, Gefühltem, von Gedanken und Erinnerungen. Jede und jeder interpretiert sie anders. Die Meisterschaft der Zeichnung besticht auf jedem Blatt.

(HFS) Händel lebt – Händel wird gelebt! Wie in kaum einer anderen Stadt ist das Händel-Fieber im Juni wieder in Halle spürbar. In diesem besonderen Händel-Festjahr 2009, dem 250. Todesjahr des großen Barockkomponisten, locken die Festspiele vom 4. bis 14. Juni wieder tausende Besucher aus aller Welt an, um den großen Barockmeister in seiner Geburtsstadt mit Konzerten zu feiern. Rund 50 Veranstaltungen an 20 Orten stehen auf dem Programm.

In diesem Jahr steht das internationale Händelfest sogar unter der Schirmherrschaft von Königin Elisabeth II. und Bundespräsident Horst Köhler. Am 4. Juni wird es in einem Festakt in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE von Frank-Walter Steinmeier, Bundesaußenminister und Vizekanzler der Bundesregierung, und dem Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, eröffnet. Als weiterer Ehrengast hat der Britische Botschafter in Deutschland, Sir Michael Arthur, zugesagt.

Unter dem Motto „HÄNDEL – der Europäer“ erklingen im Festjahr 2009

Meisterwerke aller Schaffensperioden und aller Genres. Von den über 40 Händel-Opern gibt es szenische Produktionen von „Floridante“, „Ariodante“, „Alcina“ und „Serse“.

Nicht nur der moderne italienische Opernstil faszinierte Händel, sondern Italien wurde auch der Ort seiner erstmaligen Auseinandersetzung mit dem römischen Oratorium. Zu seinem Höhepunkt gereift die Gattung im Einfluss von Henry Purcell in der episch-lyrischen Form im englischen Oratorium. Aus diesem Genre werden „Theodora“, „Messiah“, „Belshazzar“ (szenisch) und „Israel in Egypt“ erklingen.

In den musikalischen Veranstaltungen der Händel-Festspiele beeindruckten die Stars der Barockmusikszene wie Trevor Pinnock and Friends, Jordi Savall mit Le Concert des Nations, Harry Bicket mit The English Concert, Händelfestspielorchester Halle mit Federico Maria Sardelli und Martin Haselböck, Lautten Compagnie Berlin mit Wolfgang Katschner, die Kammerakademie Potsdam mit Andrea Marcon, Choir and Orchestra of the Academy of Ancient Music mit Richard

Egarr, der Chor des Mitteldeutschen Rundfunks mit Howard Arman und das Kammerorchester Basel unter Paul Goodwin.

„Open Air“ stehen im Rahmen der diesjährigen Händel-Festspiele wieder hochkarätige Künstler auf der Bühne in der Galgenbergschlucht. Bobby Kimball, ehemaliger Sänger der legendären Rockband TOTO, ist der Stargast des Konzertes „Bridges to Classic“. Am 13. Juni gibt er eine Auswahl berühmter TOTO-Songs wie Africa, Hold the Line, Roasana oder Georgy Porgy zum Besten. Außerdem singt er Titel, die während seiner Solo-Karriere entstanden sind. Und mit einem musikalischen Feuerwerk werden die Händel-Festspiele 2009 enden: Die weltweit gefeierte Mezzosopranistin Jennifer Larmore aus den USA ist der Stargast des Abschlusskonzertes am 14. Juni in der Galgenbergschlucht.

Restkarten für die Veranstaltungen der Händel-Festspiele an allen Ticket-online-Vorverkaufsstellen, im Internet unter www.haendelfestspiele.halle.de und telefonisch unter 0345 5652706.

Halle ist Titelstory im Time Magazine

Amerikaner finden viele gute Ansatzpunkte

Das amerikanische Nachrichtenmagazin „Time Magazine“ hat in seiner ersten Maiausgabe die Erfahrungen Halles im Umgang mit wendebedingten Problemen wie Niedergang wichtiger Industrien, demographischer Entwicklung und der städtebaulichen Bewältigung der hohen Wohnungsleerstände zur Titelgeschichte gemacht. Unter der Überschrift „German Lessons“ (Deutsche Lehren) spürt der Europakorrespondent des Nachrichtenmagazins, Peter Gumbel, den Entwicklungslinien der Stadt seit der Wiedervereinigung nach. Interessanterweise findet er, dass auch amerikanische Großstädte in Zeiten einer globalen Finanzkrise und dem Niedergang ganzer Branchen wie der Automobilindustrie von Halle lernen können.

Das amerikanische Nachrichtenmagazin „Time Magazine“ hat in seiner ersten Maiausgabe die Erfahrungen Halles im Umgang mit wendebedingten Problemen wie Niedergang wichtiger Industrien, demographischer Entwicklung und der städtebaulichen Bewältigung der hohen Wohnungsleerstände zur Titelgeschichte gemacht. Unter der Überschrift „German Lessons“ (Deutsche Lehren) spürt der Europakorrespondent des Nachrichtenmagazins, Peter Gumbel, den Entwicklungslinien der Stadt seit der Wiedervereinigung nach. Interessanterweise findet er, dass auch amerikanische Großstädte in Zeiten einer globalen Finanzkrise und dem Niedergang ganzer Branchen wie der Automobilindustrie von Halle lernen können.



Aktionstag der DDR-Geschiedenen

Zum 9. Senientag im Juni in Leipzig versammeln sich DDR-Geschiedene am 9. Juni erneut zum „Aktionstag“. 20 Jahre nach dem Mauerfall verwehrt man den Betroffenen noch immer die „Rentengleichbehandlung“ bei gleich erbrachten Familienwerten.

Weitere Informationen diesbezüglich unter der Telefonnummer 0345 68786575.

Lyonel Feininger Sonderausstellung

Die Ausstellung „Lyonel Feininger - Zurück in Amerika - 1937 bis 1956“ zeigt das Spätwerk des Bauhausmeisters, das nach seiner Rückkehr in die USA entstand.

105 Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafiken sind bis 23. August im Nordflügel des neuen Erweiterungsbaus der Moritzburg zu sehen.

Tag der Integration im Sportverein

Der Gesundheitssportverein Halle e. V. lädt am Samstag, dem 23. Mai, zum Tag der Integration in die Turnhalle (das zukünftige Gesundheitssportzentrum) Albert-Klotz-Straße ein. Von 11 bis 16 Uhr können Interessierte, insbesondere aber Menschen mit einem Migrationshintergrund - ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger - kennen lernen.

Kathi-Hofffest zum Kindertag

Am Pfingstmontag, 1. Juni, findet auf dem Firmengelände der KATHI Rainer Thiele GmbH in Halle (Saale), Berliner Straße 216 und Jenaer Straße 13, von 10 bis 18 Uhr ein großes Hoffest zum Kindertag statt. Die 2008 neu begründete Tradition hält auch in diesem Jahr wieder viele Attraktionen und Überraschungen für Groß und Klein bereit.

Pfingstferien im Zoo

Unter dem Motto „Den Zooköchen in die Töpfe geschaut“ lädt der Zoo am Dienstag, 26. Mai, um 10 Uhr zu einem spielerischen Zoorundgang ein. Der Rundgang gibt auf anschauliche Weise einen Einblick in die Bandbreite des Futters. Treffpunkt ist an der Zookasse in der Reilstraße. Die Führungen sind kostenlos, es wird nur der Zooeintritt erhoben.

Brückenbau am Riebeckplatz

(TBA) Bis zum 30. Oktober 2009 wird die Tragfähigkeit der Brücken über den Riebeckplatz im Zuge der B 6 erhöht. Die Baumaßnahme ist die Fortführung der bereits im Jahr 2008 begonnenen Verstärkungsmaßnahmen. Sie beinhaltet die Verstärkung der Überbauten im Bereich der Mittelfelder.

Während der Baumaßnahme kommt es zu Verkehrsraumschränkungen und damit verbundenen Behinderungen. Die noch vorhandene Vollsperrung der westlichen Brücke aus dem ersten Bauabschnitt bleibt bestehen.

Während der Bauausführung ist jeweils eine Brückenseite voll gesperrt. Der Verkehr bis 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht wird im Gegenverkehr über die benachbarte Brückenseite geführt. Verkehr über 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht wird über den Riebeckplatz umgeleitet. Auch auf dem Riebeckplatz kommt es zu kurzzeitigen Teilsperren einzelner Fahrstreifen außerhalb der Verkehrsspitzenzeiten und zu Teilsperren von zwei Fahrstreifen in den Nachtstunden. Weiterhin ist eine Reduzierung der angrenzenden Fahrstreifen von 4,50 m auf 4,10 m erforderlich.

Verlust eines Dienstausweises

Der Dienstausweis Nr. 1147 ist als Verlust gemeldet worden. Dieser Ausweis verliert mit sofortiger Wirkung seine Gültigkeit.

STADT GRATULIERT

Fest der Eisernen Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit begehen am 26. Mai **Hertha und Herbert Kleuß** und am 3. Juni **Hildegard und Paul Paslat**.

Diamantene Hochzeiten

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst elf Ehepaare der Saalestadt:

Vor 60 Jahren gaben sich am 21. Mai **Waltraud und Otto Gleißner, Hildegard und Harry Polok**, am 22. Mai **Margret und Herbert Pfeiffer**, am 24. Mai **Ingeborg und Horst Friebe, Brigitte und Klaus Wille**, am 28. Mai **Anni und Walther Grasmann**, am 31. Mai **Ruth und Johannes Bretfeld, Erna und Herbert Gasde**, am 1. Juni **Ursula und Wilhelm Schiffmann, Gisela und Gerhard Walczak** sowie am 3. Juni **Hannelore und Alfred Wancl** das Ja-Wort.

Geburtstage

In den nächsten Wochen feiern 14 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag. Ihren 102. Geburtstag feiert am 24. Mai **Marta Kopf**.

95 Jahre werden am 24. Mai **Ella Kunze** und **Margarete Löffler**, am 25. Mai **Elfriede Philipp**, am 1. Juni **Alfred Schröder** und am 2. Juni **Gerhard Faulhaber**. Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 21. Mai **Lydia Werner**, am 23. Mai **Herta Seidel**, am 24. Mai **Hans Engelmann** und **Bertha Schneider**, am 25. Mai **Hildegard Hitschfel**, am 31. Mai **Grete Focken** und **Heinz Koch** sowie am 1. Juni **Elisabet Reintanz**. Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrenstag.

Marathon nach Hildesheim

(rst) Der Extremsportler Mario Gursky überbrachte Hildesheims Oberbürgermeister Kurt Machens am 30. April die Einladung zu den Händel-Festspielen der Stadt Halle 2009 und eine 1,73 m hohe Händel-Skulptur. Sie soll in Halles Partnerstadt für die Saalestadt und die Händel-Festspiele werben.

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados gab am 29. April, um 13.50 Uhr, auf dem Marktplatz den Startschuss für den 24-Stunden-Lauf.

Der 200 Kilometer lange Lauf führte über Friedburg, Gerbstedt, Hettstedt, den Harz, Holle nach Hildesheim.

Auf allen Etappen wurde Mario Gursky von sportbegeisterten Zu-

schauern und den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Orte in Empfang genommen.

Mario Gursky übergab den Bürgermeistern dieser Orte kleine Händel-Gipsbüsten als Einladung zum Händel-Festjahr in Halle. Die spektakuläre Tour wurde von den Medien begleitet.



Mario Gursky (2.v.l.) übergibt OB Kurt Machens (3.v.l.) die Einladung zu den Händel-Festspielen Foto: Gursky

Rückantwort garantiert

Spezielle Software organisiert effiziente Kommunikation mit Bürgern und Besuchern

Ist die Arbeit der Stadtverwaltung betroffen, können sich die Bürger und Besucher der Stadt Halle schon seit mehreren Jahren an ein eigens dafür eingerichtetes Bürgerbüro wenden. Hier sorgen Petra Pietzonka, Kerstin Doering und Romy Hense dafür, dass auf alle Anfragen eine kompetente Antwort gefunden wird.

„Natürlich kann ich auf spezielle Fragen nicht gleich eine Antwort geben“, so Chefin Petra Pietzonka: „Meine Aufgabe ist es vielmehr, die Anfrage an die betreffende Abteilung weiterzuleiten und darauf zu achten, dass es im zeitlich angemessenen Rahmen eine qualifizierte Antwort gibt.“ Bis Oktober 2007 wurden die per Brief, per E-Mail oder auch mündlich während der Öffnungszeiten gestellten Anfragen in einer Access-Datenbank verwaltet. Bei jährlich über 2.500 Anfragen war der Aufwand an Zeit und Papier enorm. Seit rund einem Jahr hilft dem Bürgerbüro der Stadt Halle nun eine spezielle Software dabei, die Datenmenge zügig und kompetent zu bearbeiten. Ziel ist es vor allem, Standards in der Bearbeitungsdauer einzuhalten.

Entwickelt wurde die Software mit der Bezeichnung „Businessportal 2.0“ von der Firma IT-Consult GmbH aus Halle. Nach einer Aufwand-Nutzen-Rechnung erwies sich die Anschaffung des Programms auch bei enger Kassenlage als attraktiv. Sowohl der Anschaffungspreis als auch die Funktionalität erfüllen alle gestellten Erwartungen erläuterte Petra Pietzonka ihre Erfahrungen: „Ein großer Vorteil ist, dass die Bearbeitung weitgehend papierlos funktioniert und wir viel Zeit und Platz für die nicht mehr notwendige Archivierung des Schriftverkehrs sparen.“

Den Hauptbereich des Programms bildet eine Aufgabenverwaltung, in der alle eingehenden Anfragen mit dazugehörigen Antworten elektronisch gesammelt werden. Jede Anfrage wird automatisch einer Nummer zugeordnet. Parallel dazu sortiert das System den Schriftverkehr in eigens dafür eingerichtete Postfächer. Außerdem verfügt das Businessportal über eine umfangreiche Statistikfunktion. Dank dieser Besonderheiten lässt sich einerseits in der Bearbeitung des Schriftverkehrs sehr viel Zeit spa-

ren, andererseits lassen sich Themen erkennen, auf die Bürgerinnen und Bürger besonders viel Wert legen. Das Portal garantiert außerdem immer den Überblick über den Terminplan und „wacht“ darüber, dass alle Anfragen auf jeden Fall und zügig beantwortet werden. Außerdem verfügt es über eine Art Wissensdatenbank, in der auch die jeweils anderen Mitarbeiter mögliche Antworten auf Fragen finden können, die bereits schon einmal gestellt wurden.

Bis Ende Dezember 2008 lief die Testphase der Version im Bürgerbüro. Seit Anfang des Jahres werden die Arbeitsergebnisse ausgewertet, um dem Ziel eines aktiven Beschwerdemanagements bei der Stadt Halle einen weiteren großen Schritt näher zu kommen. „Die gesammelten Erfahrungen sind bislang sehr gut“, so Petra Pietzonka.

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathshofes, Marktplatz 1, ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mittwochs ist geschlossen. Telefonisch ist das Bürgerbüro zu erreichen unter der Telefonnummer: 221-1115 oder per E-Mail: buergerbriefkasten@halle.de

Drei Briefwahlbüros

In drei Briefwahlbüros haben Wähler die Möglichkeit, ihre Briefwahlunterlagen persönlich abzuholen. Dafür stehen erstmalig ab 15. Mai 2009 die Bürgerservicestellen zur Verfügung: Marktplatz 1, Südpromenade 30 und Am Stadion 6.

Es besteht in den Briefwahlbüros auch die Möglichkeit, seine Stimme vor Ort abzugeben. Die Briefwahlbüros sind zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet.

Briefwahl im Internet beantragen

Hallensern, die zur Europa- und Kommunalwahl am 7. Juni 2009 nicht selbst ins Wahllokal gehen können, stellt die Stadtverwaltung auf Antrag Briefwahlunterlagen zur Verfügung. Wahrscheinlichkeiten können über halle.de angefordert werden. Auf der Startseite ist hierfür der Klick „Wahrschein“ eingerichtet worden.

Praktikum in Karlsruhe

Die Stadt Karlsruhe lädt im Rahmen eines multikulturellen Projektes vom 3. bis 28. August 2009 zu einer vierwöchigen Beschäftigungsmöglichkeit bei der Stadtverwaltung Karlsruhe ein.

Drei Studentinnen oder Studenten im Alter bis 25 Jahre erhalten die Möglichkeit, die Stadtverwaltung und vor allem die Stadt Karlsruhe zu entdecken. Die Teilnehmer, die in einer Dienststelle der Stadt beschäftigt werden, erhalten hierfür ein Taschengeld in Höhe von 200 Euro sowie freie Unterkunft und Verpflegung.

Als Bewerbungsunterlagen werden ein kurzes Bewerbungsschreiben mit Wünschen und Interessen, ein Lebenslauf und ein Passbild benötigt.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 5. Juni 2009 zu richten an:

Stadt Halle Saale, Büro der Oberbürgermeisterin, Team Protokoll, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale).

KURZ UND AKTUELL

Konzert in der Wörlitzer Kirche

Am Donnerstag, 4. Juni, gastieren die Donkosaken um 19.30 Uhr in der Wörlitzer Kirche. Einlass ist 18.30 Uhr. Karten zum Preis von 14 Euro sind im Vorverkauf unter der Tel.-Nr. 4441491 oder 68886888 und an der Abendkasse, Gemeindezentrum Wörlitz, Richard-Schatz-Straße 30, zum Preis von 16 Euro erhältlich.

Bürgerfest rund um die Pauluskirche

Am Sonntag, 7. Juni, findet zum 20. Mal das Bürgerfest rund um die Pauluskirche statt. Zugespagt haben über 100 Vereine, Initiativen, Schulen, Kindergärten und Firmen. Das Fest wird um 11 Uhr durch Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und die Vorsitzende der Bürgerinitiative Paulusviertel e. V., Hanna Haupt, eröffnet. Der Eintritt ist frei.

Für den Auf- und Abbau werden noch Helfer gesucht. Kontakt: Hanna Haupt, Hegerstraße 14, 06114 Halle (Saale) oder per E-Mail: kontakt@bi-paulusviertel.de. Spenden für das 20. Bürgerfest werden erbeten auf das Konto der BiP Nr. 389 085 676 bei der Saalesparkasse (BLZ 800 537 62).

Blüten, Treiben, Farben

Der Kinder- und Jugendrat lädt interessierte Kinder und Jugendliche im Vorfeld der Kommunalwahl zur Diskussionsrunde mit Politikern aller Fraktionen ein. Die Veranstaltungen finden am 26. Mai im Kinder- und Jugendhaus e. V., Züricher Straße 14, am 28. Mai, Begegnungsstätte „Dornröschen“, Hallorenstraße 31a und am 2. Juni, Jugend-Beratungs- und Begegnungszentrum „Waserturm“, Hardenbergstraße 23, jeweils um 16 Uhr statt.

Stärken vor Ort

Die Stadt Halle hat sich um Fördermittel aus dem ESF-Programm „Stärken vor Ort“ beworben. Das Programm fördert die Verbesserung der schulischen, sozialen und beruflichen Integration von Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen und soll Frauen den Wiedereinstieg in das Berufsleben ermöglichen. Das Fördergebiet umfasst Neustadt und Heide-Nord. Um die Fördermittel können sich Jugendliche, junge Menschen sowie Frauen bewerben. Informationen unter: www.esf-regiestelle.eu oder telefonisch bei Angela Kamprath, 0345 221-5732.

Werfer-Weltklasse in Halle

35. Hallesche Erdgas-Werfertage 2009

(rst) Am 23. und 24. Mai finden im Sportzentrum Brandberge die 35. Halleschen Erdgas-Werfertage statt. Der Beigeordnete für Sicherheit, Gesundheit und Sport, Dr. Bernd Wiegand, wird den internationalen Sport-Höhepunkt am 23. Mai, um 11 Uhr eröffnen.

Das Zusammentreffen von Spitzenathleten, zukünftigen Leistungssportlern des Nachwuchsbereiches, des Behinderten- und des Schülersports bei einem gemeinsamen Wettkampf ist ein besonderer Magnet für Sportbegeisterte. Die Wettkämpfe stehen für die teilnehmenden Spitzenathletinnen und -athleten ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die Wettkampfhöhepunkte des Jahres in der Leichtathletik. In allen Altersklassen werden 2009 Welt- und Europameisterschaften ausgetragen.

Darüber hinaus wollen die Teilnehmer in die langfristige Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 2012 in London starten.

Mit Spannung wird das Duell zweier Weltklasse-Diskuswerfer bei den Männern erwartet. Der Vize-Weltmeister von Osaka 2007, Robert Harting, trifft auf den Zweitplatzierten der Olympischen Spiele von Peking, Piotr Malachowski aus Polen. Beim Kugelstoßen treten Ralf Bartels, Europameister von 2006, und Peter Sack, Europa-Cup-Gewinner 2007 und 2008, gegeneinander an.

Die Halleschen Erdgas-Werfertage sind auch eine hervorragende Möglichkeit für die Wirtschaftspartner und alle Sponsoren aus der mitteldeutschen Region, sich und ihr Unternehmen regional, überregional und in Europa bekannt zu machen.

Würdigung für Händel

Über das bürgerschaftliche Engagement von Ullrich Spanier aus Limburgerhof (Rheinland-Pfalz) freute sich Halles Stadtoberhaupt. Er bat darum, auf einer Kranzschleife den Namenszug „Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)“

verwenden zu dürfen. Anlässlich des 250. Todestages von Georg Friedrich Händel ist der Kranz mit der Aufschrift „Mayor of Halle/Saale“ in London am Grabmal des Komponisten in Westminster Abbey niedergelegt worden.

Fördermittel beantragen

Das Sozialamt nimmt bis zum 30. Juni 2009 Anträge auf Förderzuwendungen für Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit in der Stadt Halle im Haushaltsjahr 2010 entgegen.

Die Antragsformulare sind im Sozialamt, Südpromenade 30, 06128 Halle (Saale), Zimmer 305, erhältlich.

Bildung im Vorübergehen

Im Rahmen des Projekts „Bildung im Vorübergehen“ wurde in der Ludwig-Wucherer-Straße ein neues Straßenschild installiert. Das Straßenschild informiert über den Unternehmer Ludwig Wucherer. Er erwarb sich vielfältige Verdienste um die Stadt Halle und war der bedeutendste Kommunalpolitiker Halles im 19. Jahrhundert.

Die Ausgabe 11/2009 vom
AmtsBlatt
erscheint am Mittwoch, dem
3. Juni 2009
**Redaktionsschluss ist am
Montag, dem 25. Mai 2009.**

AmtsBlatt
der Stadt Halle (Saale) www.halle.de

Herausgeberin:
Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Steffen Drenkelfuß, Pressesprecher, Tel.: 0345 221-4014, Fax 0345 221-4004
Internet: www.halle.de

Redaktion: Amtsblatt, Büro der Oberbürgermeisterin, 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1
Tel.: 0345 221-4123, E-Mail: amtsblatt@halle.de
Leitung: Bernd Heinrich, Tel.: 0345 221-4123
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss: 11. Mai 2009

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.

Verlag: Köhler KG
Martha-Bratzsch-Straße 14,
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 2021551, Fax: 0345 2021552
Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Vertrieb: Köhler KG
M.-Bratzsch-Straße 14, 06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552
E-Mail: koehler-halle@t-online.de

Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.
Auflage: 115.000 Stück.

DIE LINKE im Stadtrat

Kinderarmut hat ein Gesicht

Kinderarmut ist sichtbar – auch in Halle! Vereine und Verbände unserer Stadt machen schon seit längerer Zeit darauf aufmerksam!

Bereits im Januar 2008 stellte unsere Fraktion im Stadtrat den Antrag, einen Bericht zur Kinderarmut in der Stadt Halle (Saale) zu erarbeiten und aufbauend darauf, eine entsprechende Handlungsstrategie gegen Kinderarmut zu erarbeiten.

Mit Verspätung liegt nun der erste Teil des Berichtes und entsprechende Handlungsfelder vor. Im Bericht der Stadtverwaltung wird deutlich, dass in den Stadtvierteln Silberhöhe und Neustadt die Arbeitslosigkeit tendenziell steigt und damit auch die Haushalte, in denen Kinder leben, zunehmend von Kinderarmut bedroht sind. Etwa 10.000 Kinder sind auf Geldleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes angewiesen, da sie in einer Bedarfsgemeinschaft leben. Die Stadtverwaltung möchte den Bericht in verschiedene Abschnitte einteilen, um die Bereiche materielle Armut, Bildungs- und kul-

turelle Armut, Mangel an Wohnraum, Gesundheits- und Entwicklungsdefizite und soziale Ausgrenzung noch differenzierter darstellen zu können.

Unsere Fraktion wird in der Stadtratssitzung im Mai mit einem weiteren Antrag einfordern, den Bericht zur Lage der in Armut lebenden Kinder mindestens einmal jährlich vorzulegen, um Konzepte und Maßnahmen gegen die Ausbreitung von Kinderarmut einzufordern und sie ggf. zu evaluieren. Dazu soll die Stadtverwaltung Kriterien entwickeln, die abrechenbar und vergleichbar sind. Wir schlagen die Durchführung eines sozialpolitischen Forums in Vorbereitung des Tages der Armut am 17.10.2009 vor, welches durch eine Gruppe aus Vertretern der Freien Träger der Jugendhilfe, verschiedener Bereiche der Stadtverwaltung und des Stadtrates vorbereitet wird. Zielstellung sollte sein, die kommunalpolitisch steuerbaren Handlungsschwerpunkte und bisherige Arbeitsstrukturen zu überprüfen bzw. neu zu ordnen. Wir sind aufgefordert, mehr

zu tun, als zuzusehen.

Als Kommune können wir nicht die Hartz IV-Gesetze außer Kraft setzen. Aber wir könnten uns im Stadtrat darüber einig sein, dass wir keine Einsparungen der sogenannten freiwilligen Leistungen beim Halle-Pass, bei Vereinen, die präventive Aufgaben in der Familienhilfe u. ä. anbieten, vornehmen dürfen. Die Kommunikation zwischen dem bereits bestehenden „Arbeitskreis Armut“ und der Verwaltung könnte sich aufgrund des Berichtes noch besser gestalten, um schneller und unbürokratischer im Interesse der Betroffenen handeln zu können.

Kontakt:
DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat
Fraktionsvorsitzender:
Dr. Bodo Meerheim, V. i. S. d. P.
Geschäftsstelle:
Technisches Rathaus, Hansering 15,
Räume 205-207
Tel.: 0345 - 221 30 56
Fax: 0345 - 202 12 21
E-Mail: die-linke-fraktion@halle.de
Sprechstunden: Montag/Dienstag
10-17 Uhr, Mittwoch/Donnerstag
10-15 Uhr, Freitag 10-14 Uhr

CDU-Fraktion

Riesenerfolg ohne Jubel - ungewöhnlich

Halle kennt viele historische wichtige Daten, und die Presseabteilung der Stadtverwaltung weist auf viele in großer Aufmachung hin. In der vergangenen Woche ist zu diesen wichtigen ein weiteres Datum hinzugekommen: Der 11. Mai!

Sie erinnern sich vielleicht an den Streit um die VNG-Aktien. Der tobte von Dezember bis Februar, und zwar heftig; hintergründig zwischen großen Konzernen, vordergründig für uns zwischen Stadtrat und Oberbürgermeisterin. Dabei ging es um Folgendes: Die Stadtwerke Halle hielten ca. 3,7 % der Aktien der Leipziger Verbundnetz Gas AG (VNG), mit einem realen Wert von etwa 50 Mio. Euro. Der Oldenburger Energiekonzern EWE wollte diese Aktien kaufen, denn damit hätte er die Mehrheit an und damit die Macht über VNG bekommen. Die VuB, ein Zusammenschluss von Stadtwerken mehrerer ostdeutscher Großstädte, wollte das verhindern, denn für sie ist es wichtig, dass ein großer Gasversorger wie VNG seinen Sitz in Mitteldeutschland hat; das bringt

den ostdeutschen Großstädten viele Vorteile. Also machte auch die VuB ein Angebot, die halle-schen Aktienanteile zu kaufen.

Die OB wollte die Aktien an EWE verkaufen; das erste Angebot lag bei 75 Mio. Euro. Die Folge aber wäre der Bruch mit der VNG und ein Zerwürfnis mit den anderen ostdeutschen Großstädten gewesen. Deshalb hielt der Stadtrat dagegen, forcierte Verhandlungen mit der VuB, trieb den Preis in die Höhe und beschloss, den Weg für einen Verkauf der Aktien an die VuB frei zu machen. Die OB legte Widerspruch gegen diesen Beschluss ein, aber der Stadtrat blieb bei seinem Kurs und zwang sie damit zum Einlenken. Im Februar schloss sich der Aufsichtsrat der Stadtwerke, dessen Vorsitzende die OB ist, dem Stadtrat an, und die OB feierte das als ihre große Tat. Warum es dann trotzdem noch drei Monate dauerte, bis der entsprechende Vertrag endlich unterzeichnet wurde, muss und wird noch aufgearbeitet werden, aber letztendlich ist es doch gelungen: Am 11. Mai wurde unter-

schrieben.

Das Ergebnis: Wir bekommen mehr als 90 Mio. Euro, der Frieden mit den ostdeutschen Partnern konnte leicht wiederhergestellt werden und die weitere Zusammenarbeit mit der VNG wird der Stadt noch unschätzbare Gewinne bringen; wir dürfen wohl von einem dreistelligen Millionenbetrag ausgehen. Dass dieser sensationelle Erfolg von der Stadtverwaltung nicht entsprechend bejubelt wird – jedenfalls nicht bis zum Nachmittag des 12. Mai, für uns Redaktionsschluss – ist zumindest bemerkenswert...

Gehen Sie am 7. Juni zur Wahl! Die Stadt braucht einen starken Stadtrat, mit starken Fraktionen.

Kontakt: CDU-Stadtratsfraktion
Halle (Saale), Hansering 15,
Technisches Rathaus, 06108 Halle
(Saale), Tel.: 0345 - 221 30 54
Fax: 0345 - 221 30 64
E-Mail: cdu.fraktion@halle.de
Homepage:
www.cdu-fraktion-halle.de

Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE

Wir ziehen Bilanz: Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Im Gegensatz zu immer wiederkehrenden Vorwürfen zur Bildung und vor allem zur Arbeit einer technischen Fraktion haben wir, die Akteure, zusammengesetzt aus engagierten BürgerInnen verschiedener Vereine und Initiativen, über fünf Jahre so wie wir meinen eine gute kreative Arbeit für unsere Stadt geleistet.

Um diesen Anliegen gerecht zu werden haben wir in dieser Wahlperiode verschiedene Anträge eingebracht. So konnten wir mit Erfolg die Umsetzung zur Umstrukturierung der Stadtwerke zur Kenntnis nehmen. Auch die Beteiligung der Bürgerschaft an der Verbesserung der Abläufe in der Verwaltung konnten wir auf den Weg bringen und wir haben Anliegen von BürgerInnen über das demokratische Element der Anfragen, um so mehr Transparenz in das starre Gefüge dieser zu bringen, verstärkt genutzt.

Aber vor allem haben wir uns immer wieder um den Abbau des Altdefizites und die konsequente Einhaltung der Haushaltskonsolidierung bemüht. Hier liegt nämlich das eigentliche Problem auch für den nächsten Stadtrat.

Wir sind den Vorschlägen der Verwaltung, nämlich die Streichung der freiwilligen Leistung der vergangenen Jahre fortzusetzen, nicht gefolgt, weil wir der Meinung sind, dass die Auswirkungen dieses Handelns zur Zerschlagung eines von den Wohlstandsverbänden beherzt aufgebauten Sozialgefüges geführt hätte. Aus unserer Sicht hätte Stadtrat einen anderen Lösungsweg zu den geforderten Einsparungen verfolgen müssen. Stattdessen haben wir für die Zukunft angemahnt im Haushaltsvollzug dem Grundsatz von Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit zu folgen, um unseren nachfolgenden Stadtrat einen ausgeglichenen Haushalt zu hinterlassen.

Leider ist uns das nicht gelungen, so hat der Stadtrat in seiner Mehrheit im letzten Haushalt den Grundsatzbeschluss des Stadtrats beschlossen, der schon in der Planungsphase die Finanzgrenze von 17,5 Mio. Euro überschreitet. Aus unserer Sicht liegt weder ein ausreichendes Finanzierungskonzept für das Betrei-

berkonzept noch ein Nachnutzungskonzept für das Stadion in Halle-Neustadt vor. Ob die langersehnte Ballsporthalle nun gebaut wird und die Eissporthalle tatsächlich saniert wird bleibt für uns im Ungewissen.

Der neue Stadtrat wird sich mit dem Folgen dieses Beschlusses beschäftigen müssen.

Für uns bleibt ein Nachdenken über die vergangene Zeit und darüber, was uns in dieser Stadt für uns wichtig ist.

Ein Dank an die Bürgerschaft den mit uns den Weg der technischen Fraktion mit gegangen ist und unsere Arbeit unterstützt hat.

Kontakt:
Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE;
Fraktionsvorsitzender:
Prof. Dr. Dieter Schuh
Geschäftsstelle: Technisches Rathaus,
Hansering 15, Zimmer 107,
06108 Halle (Saale)
V.i.S.d.P.: Sabine Wolff
Telefon: +49.345 - 221 30 58
Telefax: +49.345 - 221 30 68
E-Mail: neuesforum-unabhaengige@halle.de, Sprechzeiten: Mo-Do: 14-16 Uhr

Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+Wählergemeinschaft Volkssolidarität

5 Jahre – und ein bisschen weiser...

Die vierte Wahlperiode neigt sich ihrem Ende zu. Leider, denn kein Tag der vergangenen 5 Jahre verging, ohne dass ich etwas dazugelernt hätte. Wenn man als Seiteneinsteiger und Hinterbänkler aus einem völlig artfremden Metier im Stadtrat landet, ist alles neu und aufregend anders. Die Umstände wollten es, dass sich eine „steile politische Karriere“ als Fraktionsvorsitzender angeschlossen. Jetzt war wirklich politisches (Vor-) Denken gefragt und das Auseinandersetzen mit einer Unzahl von Verordnungen und Gesetzen auf Landes- und Kommunalebene.

Nun, wo ich und viele andere langsam zu alten Hasen geworden sind, ist unser Mandat bald abgelaufen. Aber wir Fraktionskollegen werden uns erneut den Hallensern zur Wahl stellen.

Nachdem der Landtag in seiner Weisheit beschlossen hat, die Hürde zur Fraktionsbildung heraufzusetzen, was aus unserer Sicht kleinen Parteien gegenüber zutiefst undemokratisch ist, wird es zu-

künftig mehr listenübergreifende Zusammenschlüsse geben. „Technische Fraktionen“, wie manche herablassend sagen. Wir haben schon in dieser Wahlperiode ein solches Experiment gewagt – und es nicht bereut. Mit Toleranz und gutem Willen haben wir die Fraktionsarbeit gemeistert. Kompetenz im Sozialen und Kompetenz für die Wirtschaft haben sich vereint. Für Abstimmungen haben wir lediglich Empfehlungen ausgesprochen, denn jeder Stadtrat ist allein seinem Gewissen verpflichtet.

Deswegen ist oftmals die Oberbürgermeisterin so sauer, weil bei uns die Trennlinien quer durch die Fraktionen gehen. Damit ist der Stadtrat unberechenbar. Doch so spiegelt er die Meinung der Bevölkerung wider, die sich im seltensten Fall gleicht.

Letztens beschwerte sich bei mir eine ältere Dame, als wir mit der Straßenbahn am Göbel-Brunnen vorbei fuhren, über dessen Wasserverbrauch: Was könnte die verarmte Stadt einsparen, wenn sie das Wasser abstellen würde!

Wäre das der richtige Weg?

Also, was habe ich, was hat unsere Fraktion, in den vergangenen Jahren gelernt? Zuerst, dass man die Welt nicht einreißen kann. Man kann mal leise rütteln. Dann erkennt man, dass Diskussionen aus den Ausschüssen stets im Stadtrat wiederholt werden müssen, dass es gar nicht schadet, Anträge zu stellen, für die der Stadtrat nicht zuständig ist, dass manche es für klug halten, sich in Fragen an die Verwaltung dumm zu stellen. Manchmal stellt man fest, dass selbst unsere OB nicht immer recht hat, dies aber mit Charme überspielt – und manchmal geht auch der Stadtrat fehl.

Kontakt:
Fraktionsgemeinschaft
FDP+Graue+WG VS
Fraktionsvorsitzender:
Dr. Hans-Dieter Wöllenweber,
V.i.S.d.P.; Geschäftsstelle:
Technisches Rathaus, Zi. 142
Tel.: 0345 - 221 30 59 / 221 30 69
Fax: 0345 - 221 30 70; E-Mail:
fdp-graue-vs.fraktion@halle.de

Fraktion WIR.FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – MitBürger

Die Qual mit der Wahl

Am 7. Juni gilt es neben dem Europaparlament auch einen neuen Stadtrat zu wählen. In den vergangenen Jahren war bei den Kommunalwahlen nur eine geringe Wahlbeteiligung zu verzeichnen. Über die Ursachen wird viel geschrieben. Dabei wird immer wieder Parteien- und Politikverdrossenheit als Grund genannt, die durch nicht gehaltene Wahlversprechen geschürt wird. Die aktuelle Wahlwerbung mancher Parteien ist ein gutes Beispiel hierfür.

Die SPD wirbt mit Mittagessen für 0,- Euro. Das klingt gut, ist jedoch auf Grund der Haushaltslage unserer Stadt und angesichts der Auflagen des Landesverwaltungsamtes, die uns sogar zu einer Erhöhung der Kita-Gebühren zwingen, nur eine schöne Seifenblase.

Die CDU plakatiert: Starke Kommunen - Starkes Land. In Halle klingt dies wie ein Hohn, da die CDU-Landespolitik auf eine Stärkung der ländlichen Gebiete und nicht der Großstädte ausgerichtet ist. Für die Entwicklung unserer Stadt notwendige Eingemeindungen wurden durch die Landes-CDU erfolgreich verhindert.

Die FDP ist nach ihren Werbeplakaten „Stark vor Ort“ und will „mehr unternehmen“. Im Stadtrat war davon wenig zu merken. In ein anhand von Wortmeldungen, Einzelanträgen und -anfragen für den aktuellen Stadtrat unter der Überschrift: „Wie fleißig sind unsere Stadträte?“ erstelltes Ranking hat es zumindest einer der 3 FDP-Stadträte geschafft: Allerdings auch nur auf den letzten Platz.

Das Programm der LINKEN ist „Original Sozial“. Sozial ist, was Arbeitsplätze schafft, da es gilt, eine dauerhafte Abhängigkeit von Sozialleistungen zu vermeiden. Was ist aber daran „konsequent sozial“, wenn DIE LINKE im halle-schen Stadtrat, zusammen mit der SPD, die Ansiedlung eines Polstermarktes und eines Lebensmittel-Discounters in Halle-Neustadt und damit die Schaffung neuer Arbeitsplätze verhindert?

Wir möchten Sie ermutigen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, denn auf kommunaler Ebene sind die Mitwirkungsmöglichkeiten und Ihr Mitspracherecht als Wähler am Unmittelbarsten und Stärksten.

Im Stadtrat geht es um die Verbesserung konkreter Lebensbedingungen im eigenen Umfeld. Hier wird entschieden, ob Halle eine lebendige Stadt bleibt, in der wir alle gerne arbeiten und wohnen. Parteiliche Interessen müssen dabei hinten anstehen.

Nehmen Sie unerfüllbare Wahlversprechen nicht zum Anlass der Wahl fernzubleiben. Nutzen Sie vielmehr die sich gerade bei Kommunalwahlen, wo neben Parteien auch freie Wählergruppierungen antreten können, bietenden Wahlalternativen.

Also, lieber die Qual mit der Wahl, als gar nicht zur Wahl.

Kontakt:
Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – MitBürger
Fraktionsvorsitzende: Thea Ilse
Geschäftsstelle: Technisches Rathaus, Hansering 15, Zimmer 202, 06108 Halle
V.i.S.d.P.: Denis Häder
Tel.: 0345 - 221 30 57
Fax: 0345 - 203 15 97
E-Mail: wirfuerhalle.gruene.mitbuerger.fraktion@halle.de
Homepage: www.wirgruenenmit.de

Demokratie vor Ort leben

SPD-Fraktion für die Schaffung von Ortschaftsräten

In der Regel werden in einer Gemeinde Angelegenheiten, die ihre Bürgerinnen und Bürger betreffen, einheitlich behandelt und entschieden. Das ist grundsätzlich richtig und notwendig. Aber besonders in den ehemals selbstständigen Ortschaften, die baulich mit der Kernstadt nicht verbunden sind, wird der Stadtrat oft als weit weg empfunden. Tatsächlich ist festzustellen, dass Fragen, die einzelne dieser kleinen Stadtteile betreffen, nicht oft in das Blickfeld des Stadtrates kommen.

Probleme vor Ort klären

Die Stadtteilkonferenzen und Bürgerforen der Verwaltung haben dazu beigetragen, diese Distanz zu überwinden. Oft war die Möglichkeit des Dialogs mit der Verwaltung Anlass zur Gründung stadtteilbezogener Bürgerinitiativen. Um der Willensbildung und Mitbestimmung zu stadtteilbezogenen Problemen einen festen, demokratischen Rahmen zu geben, wird die SPD-Fraktion in der

Mai-Sitzung des Stadtrates die Schaffung von Ortschaftsräten beantragen. Die Gemeindeordnung lässt dieses Instrument der Demokratie vor Ort nur in „räumlich getrennten“ Ortsteilen zu. Nicht alle Stadtteile Halles können demnach eine Ortschaftsverfassung erhalten. Für Kröllwitz, Seeben, Tornau, Mötlich, Reideburg, Büschdorf, Bruckdorf-Kanena, Nietleben, Dölau und Lettin kann die Übertragung von Zuständigkeiten an einen zu schaffenden Ortschaftsrat aber angedacht werden.

Was kann der Ortschaftsrat?

Der Ortschaftsrat und der Ortsbürgermeister werden von den Bürgerinnen und Bürgern des Ortsteils gewählt. Sie sind unter anderem bei Haushaltsmitteln für die die Ortschaft betreffenden Angelegenheiten, Baugenehmigungen und Straßenbauprojekten, der Planung, Errichtung und Schließung öffentlicher Einrichtungen und der Veräußerung, Vermietung und

Verpachtung von in der Ortschaft gelegenen Grundstücken der Gemeinde anzuhören. Der Stadtrat kann dem Ortschaftsrat einen eigenen Haushalt für Heimatpflege, Partnerschaften mit anderen Ortschaften, die Pflege des Ortsbildes und kleinere Bauvorhaben geben. Der Ortsbürgermeister und die gewählten Ortschaftsräte können darüber hinaus Ansprechpartner bei kleineren Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und Initiatoren eines eigenen kulturellen Lebens im Ortsteil sein. So wird Demokratie vor Ort lebendig.

Kontakt:
SPD-Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender:
Johannes Krause
Geschäftsstelle:
Tel.: 0345 - 221 30 51
Fax: 0345 - 221 30 61
e-mail: spd.fraktion@halle.de
06108 Halle, Hansering 15
Montag bis Donnerstag
9-12 und 13-16 Uhr
Freitag 9-12 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Datenwiderspruch

Das Amt für Bürgerservice macht darauf aufmerksam, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen. Dies ist grundsätzlich ohne terminliche Begrenzung möglich.

Personen, die mit einer oder sämtlichen in der Bekanntmachung aufgeführten Auskünften nicht einverstanden sind, können dies im Amt für Bürgerservice, Marktplatz 1, sowie in den Bürgerservicestellen Südpromenade 30 (Halle-Süd) und Am Stadion 6 (Halle-Neustadt) schriftlich oder zur Niederschrift geltend machen.

Die Erklärung dazu (nebenstehend) ist auch im Internet unter www.halle.de, Rathaus Online - Formularservice - abrufbar.

Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der aktuellen Fassung kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Auskunft über seine Daten widersprechen:

1. an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige(r) eines Mitgliedes; (Daten von Ehegatten, minderjährigen Kindern und die Eltern minderjähriger Kinder: Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Geschlecht, Anschrift, Zugehörigkeit zu einer öffent-

lich-rechtlichen Religionsgesellschaft, Übermittlungssperren und Sterbetag);

2. an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft über das Internet (Ausgabe von Daten nur, wenn die Identität des Antragstellers feststeht und Vor- und Familienname sowie mindestens zwei weitere gespeicherte Daten, wie z.B. Geburtsdatum, frühere Wohnanschriften etc. vom Betroffenen angegeben werden können, damit die Identität der gesuchten Person eindeutig festgestellt werden kann (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

3. an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber aus Anlass von Wahlen (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

4. an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

5. an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums);

6. an Adressbuchverlage (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben).

Halle (Saale), Mai 2009
Stadt Halle (Saale)
Amt für Bürgerservice

zeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

7. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

8. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlbereich für den der Wahlschein gilt

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Behindertengerechte Wahllokale:

Wahlbereich 1:
- Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau, Röntgenstraße 1

Wahlbereich 2:
- Halloren- und Salinemuseum, Mansfelder Straße 52
- TGZ 1, Weinbergweg 23
- IAMO, Theodor-Lieser-Straße 2
- KulturTREFF, Am Stadion 6

Wahlbereich 3:
- BBS IV „Friedrich List“, Haus 2, Waisenhausring 13
- Grundschule Frohe Zukunft, Frohe Zukunft 1a

Wahlbereich 4:
- VHS Adolf Reichwein, Diesterwegstraße 37
- Grundschule Diesterweg, Diesterwegstraße 38
- Sportschulen Halle, Amselweg 49

Wahlbereich 5:
- Südstadt-Gymnasium, Katowicer Straße 40a

Behinderte Wähler, die nicht im Wählerverzeichnis eines der oben angegebenen behindertengerechten Wahllokale eingetragen sind, müssen einen Antrag auf Wahlschein stellen, wenn sie in diesem Wahllokal ihre Stimme abgeben wollen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amt-

telumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

9. Jede/r Wahlberechtigte kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis einer Wahl verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Halle (Saale), 20. Mai 2009

Die Gemeindebehörde

Dagmar Szabados
Die Oberbürgermeisterin

Wahl zum Europäischen Parlament

Wahlbekanntmachung

1. Am 07. Juni 2009 findet in der Bundesrepublik Deutschland die **Wahl zum Europäischen Parlament** statt. Die Wahl dauert von 08.00 bis 18.00 Uhr

2. Die Gemeinde ist in 151 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 17. Mai 2009 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr im Rathshof, Marktplatz 1, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in der kreisfreien Stadt Halle (Saale)

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der kreisfreien Stadt oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amt-

lichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in einem verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Halle (Saale), 20. Mai 2009

Die Gemeindebehörde

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Wahl zum 17. Deutschen Bundestag

Bundestagswahl am 27. September 2009 Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für die Bildung des Kreiswahlausschusses für den Wahlkreis 73

Gemäß § 9 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung vom 23.07.1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17.03.2008 (BGBl. I S. 394) fordere ich hiermit auf, Vorschläge für die Berufung von Beisitzern und stellvertretenden Beisitzern für den Kreiswahlausschuss für die Bundestagswahl am 27. September 2009 zu unterbreiten. Die Vorschläge sollen im Kreiswahlbüro, Amt für Bürgerservice, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) möglichst bald eingereicht werden. Der Kreiswahlausschuss besteht aus dem Kreiswahlleiter als Vorsitzendem und sechs von ihm berufenen Wahlberechtigten als Beisitzer (§ 9 (2) BWG). Bei der Auswahl der Beisitzer sollen in der Regel die Parteien in der Reihenfolge der bei der letzten Bundestagswahl in dem jeweiligen Gebiet errungenen Zahlen der Zweitstimmen angemessen berücksichtigt werden (§ 4 (2) BWO). Niemand darf in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein. Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge und stellvertretende Vertrauenspersonen dürfen nicht zu Mitgliedern eines Wahlorgans bestellt werden (§ 9 (3) BWG). Die Wahlausschüsse bestehen auch nach der Hauptwahl, längstens bis zum Ablauf der Wahlperiode, fort (§ 4 (3) BWO).

Dr. Bernd Wiegand
Kreiswahlleiter

Bekanntmachungen des Kreiswahlleiters

Gemäß Beschluss der Landesregierung über die Bildung von Wahlorganen für die Europa- und Bundestagswahl vom 25. Januar 1994 (MBL LSA S. 313) wurden für den Wahlkreis 73 - Halle - für die Bundestagswahl am 27. September 2009 Dr. Bernd Wiegand als Kreiswahlleiter und Rita Lachky als Stellvertreterin des Kreiswahlleiters ernannt.

Dr. Bernd Wiegand
Kreiswahlleiter

Korrektur zur öffentlichen Bekanntmachung vom 06. Mai 2009

Bewerber zur Wahl des Stadtrates der kreisfreien Stadt Halle (Saale) am 07. Juni 2009

Wahlbereich 02
1. Christlich Demokratische Union (CDU)

6. Havranek, Matthias, Student, Geburtsjahr 1982, Bertramstraße 21a, 06110 Halle (Saale)

Wahlbereich 04

11. Wählergemeinschaft Graue/Volks-solidarität (Wählergruppe)

3. Kettmann, Elli, Rentnerin, Geburtsjahr 1930, Murmanker Straße 5b, 06130 Halle (Saale)

Wahlbereich 05

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

6. Giersch, Andreas, Montessori-Therapeut, Geburtsjahr 1966, Schleiermacherstraße 20, 06114 Halle (Saale)

7. Klein, Paul, Student, Geburtsjahr 1984, Paracelsusstraße 5a, 06114 Halle (Saale)

Einreisebestimmungen in den USA

Das Amt für Bürgerservice bittet um Beachtung, dass sich die Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger seit dem 12.01.2009 verschärft haben. Es gilt Folgendes zu beachten:

Alle Reisenden in Rahmen des Programms für visumfreies Reisen (Visa Waiver Programm, VWP) müssen jetzt gemäß dem VWP vor Reiseantritt über das Elektronische Reisegenehmigungssystem (Electronic System for Travel Authorization, ESTA) eine elektronische Reisegenehmigung für Reisen in die Vereinigten Staaten von Amerika beantragen. Für Staatsangehörige und einreiserechtigte Staatsbürger aus VWP-Teilnehmerstaaten ist ESTA jetzt unter <https://esta.cbp.dhs.gov> verfügbar.

Eine erteilte Reisegenehmigung über ESTA ist im Allgemeinen für eine Dauer von bis zu zwei Jahren gültig, es sei denn, die Reisegenehmigung wird widerrufen oder bis zur Ungültigkeit des Reisepasses des/der Reisenden, je nachdem was zuerst eintritt. Sie ist für mehrere Einreisen in die Vereinigten Staaten gültig aber keine Garantie für eine Einreiseberechtigung in die Vereinigten Staaten von Amerika. Eine ESTA-Genehmigung berechtigt Reisende lediglich dazu, gemäß VWP ohne Visum an Bord eines Flugzeuges oder anderen Transportmittels zu gehen, um in die USA zu reisen. Die abschließende Entscheidung über die Einreise obliegt weiterhin den US-Grenzbeamten.

Folgende Voraussetzungen müssen Pässe erfüllen, um für Reisen im Rahmen des US-Visa-Waiver-Programms akzeptiert zu werden (siehe auch <https://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformation> unter „Reise- und Sicherheitsbestimmungen“:

Faustregel:

Zur visumfreien Einreise in die USA im Rahmen des „Visa Waiver“ Programms berechtigen alle regulären (bordeauxroten) deutschen Reisepässe (sowohl die vor dem 01.11.2005 ausgestellten maschinenlesbaren als auch die seit 01.11. 2005 ausgestellten Reisepässe – so genannte ePässe-, die einen Chip enthalten).

Mit dem vorläufigen (grünen, höchstens ein Jahr gültigen) Reisepass benötigen Sie ein Visum.

Kinderreisepässe werden zur visumfreien Einreise nur dann anerkannt, wenn sie vor dem 26.10.2006 ausgestellt, seit diesem Datum nicht verlängert wurden und ein Foto enthalten.

Falls das Kind einen seit dem 26.10.2006 ausgestellten oder verlängerten Kinderreisepass oder noch einen Kinderausweis besitzt, sollten Sie rechtzeitig vor der Reise einen regulären (bordeauxroten) deutschen Reisepass für Ihr Kind beantragen. Andernfalls ist ein Visum erforderlich.

Das Visum ist bei der zuständigen US-Botschaft bzw. dem zuständigen US-Generalkonsulat zu beantragen.

Terminvereinbarungen für die Beantragung von Visa sind in Deutschland üblicherweise innerhalb einer Woche möglich, wobei die Wartezeit in den Sommermonaten erheblich länger sein kann. Weitere Informationen zu den Wartezeiten bei der Visabeantragung in Berlin, Frankfurt und München finden Sie im Internet unter <http://travel.state.gov/temp/wait/tempvisitors> wait.php.

Visa Termine können jetzt online für ganz Deutschland vereinbart werden (24 Std./Tag für nur US \$10) unter www.usvisa-germany.com. Die telefonische Termin

(Fortsetzung auf Seite 5)

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

(Fortsetzung von Seite 4)

vergabe ist unter folgender Nummer innerhalb Deutschlands verfügbar – 0900 1-850055 (1,86 Euro/Min). Ein elektronisches Visa-Antragsformular DS-156 (EVAF) muss pro Antragsteller (egal welchen Alters) online auf der Website <http://evisaforms.state.gov> ausgefüllt werden.

Aktuelle Reiseinformationen und Informationen zu den Einreisebestimmungen sind auf den Internetseiten der Transportation Security Administration (TSA) unter <http://www.tsa.gov/index.shtml> zu finden.

Stadt Halle (Saale)
Amt für Bürgerservice

Einladung zur Bürgerversammlung zum Stadion-Neubau Bebauungsplan Nr. 135 „Sportareal am Gesundbrunnen“ Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 BauGB

Die Stadt Halle beabsichtigt, im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens, das Sportareal am Gesundbrunnen neu zu ordnen und die Voraussetzungen für den Umbau und die Erweiterung des Kurt-Wabbel-Stadions zu schaffen. Die Stadt Halle möchte ihren Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zum Bebauungsplan Nr.135 „Sportareal am Gesundbrunnen“ als ersten Planungsschritt vorstellen. Dazu sind Anlieger, Anwohner und interessierte Bürger zu einer Bürgerversammlung am Dienstag, dem **2. Juni 2009, um 18 Uhr** in den Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, eingeladen, um mit Vertretern der Verwaltung über die beabsichtigte Planung zu diskutieren.

Einladung zur Bürgerversammlung im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 150 „Erweiterung Bildungsstandort Murmanskstraße“ gemäß § 3 (1) BauGB

Die Stadt Halle beabsichtigt, im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens das ehemalige Wandengelände an der Murmanskstraße neu zu ordnen und im ersten Teilabschnitt die Voraussetzungen für den Neubau einer Schule zu schaffen. Die Stadt Halle möchte den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Bürgerversammlung die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zum Bebauungsplan Nr. 150 „Erweiterung Bildungsstandort Murmanskstraße“ in einer frühen Planungsphase vorstellen. Dazu sind Anlieger, Anwohner und interessierte Bürger zu einer Bürgerversammlung am **11. Juni 2009, 18 Uhr** in die Aula des Elisabeth-Gymnasiums, Murmanskstraße 14, 06130 Halle, eingeladen, um mit Vertretern der Verwaltung über die beabsichtigte Planung zu beraten.

Plakatwettbewerb zum Laternenfest 2009

In Vorbereitung auf das diesjährige traditionelle halleische Laternenfest, das vom 28. bis 30. August 2009 stattfindet, wird von der Stadt Halle (Saale) ein Plakatwettbewerb ausgerufen.

Gesucht wird das Festplakat 2009. Teilnahmeberechtigt sind die freischaffenden Maler, Grafiker und Plakatgestalter der Region Halle sowie die Lehrenden und Studierenden der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein. Die Ausschreibungsunterlagen für diesen Wettbewerb können ab dem 20. Mai 2009 im OB-Büro, Team Presse, Marktplatz 1, Zimmer 128, 06108 Halle (Saale), abgeholt, per Telefon 0345 221-4125 abgefordert oder per Internet abgerufen werden. Mehr Infos unter: www.halle.de > in Suche: @Ausschreibung bzw. über die Schnellnavigation: Ausschreibungen > Ausschreibung Laternenfest 2009.

Letzter Abgabetermin des Entwurfs für das Plakat zum Laternenfest ist der 17. Juni 2009, 12 Uhr, an der Pforte Ratshof,

Marktplatz 1.

Öffentliche Versteigerung im Fundbüro der Stadt Halle (Saale)

Am Samstag, dem 20. Juni, ab 10 Uhr, versteigert das Fundbüro im Ordnungsamt der Stadt Halle (Saale) 42 Fahrräder, deren gesetzliche Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, öffentlich nach Höchstgebot.

Zur Versteigerung kommen u. a. 23 Herrenfahrräder (26er und 28er), 16 Damenfahrräder (26er und 28er), zwei Kinderfahrräder und ein Klappfahrrad. Alle Fahrräder haben kleine Mängel und keinen Garantieanspruch.

Das Mindestgebot beginnt ab 1,00 Euro. Ein ersteigertes Fahrrad ist sofort und bar zu bezahlen. Schecks und Kreditkarten werden nicht angenommen. Die Fahrräder können nicht zurückgestellt oder reserviert werden.

Es wird bei jedem Fahrrad darauf hingewiesen, dass die Funktionsfähigkeit nicht geprüft wurde.

Die Versteigerung findet Am Stadion 6 in Halle-Neustadt statt.

Eine Besichtigung der Fahrräder ist am Tag der Versteigerung von 9 bis 10 Uhr möglich.

Änderungen der Abfallentsorgung an den Feiertagen

Aufgrund der bevorstehenden Feiertage kommt es zu Entsorgungsänderungen der Restmüll- und Wertstofftonnen im Stadtgebiet von Halle (Saale).

Alle Haushalte, die tourenplanmäßig am Donnerstag, den 21. Mai, mit der Entleerung der Tonnen eingetaktet sind, werden am 22. und 23. Mai 2009 entsorgt.

Eine spätere Entleerung der Tonnen findet auch am Pfingstmontag statt. Hier sind die Tonnen für den 2. und den 3. Juni 2009 bereitzustellen.

Spieltermine des 1. Motoballclubs 70/90 Halle e. V.

7. Juni, 15 bis 19 Uhr, Pokalrunde 2 - Spielverlegung vom 03.05.2009

19. Juni, 15 bis 19 Uhr, Motoballsport gegen MBC Kierspe

Spielort ist das Stadion Halle-Neustadt, Platz IV, Nietlebener Straße 14.

Information zur Altölrückgabe

Seit über zwanzig Jahren regelt die Altölverordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung die Rücknahme und Aufbereitung von Altöl im Bundesgebiet.

Der Gesetzgeber nimmt mit der Altölverordnung die Hersteller und Vertreiber in die Pflicht zur Rücknahme. Verkäufer von Verbrennungsmotoren- oder Getriebeölen müssen am Ort des Verkaufs gebrauchte Öle bis zur Menge des im Einzelfall neu gekauften Öls kostenlos über eine dort eingerichtete Annahmestelle zurücknehmen und einer fachgerechten Verwertung zuführen. Man sollte also bereits beim Kauf darauf achten, dass die Originalverpackungen aufgehoben werden und die gebrauchten Öle in dieser wieder zurückgegeben werden können. Beim Ölwechsel regelmäßig anfallende ölhaltige Abfälle, wie Ölfilter, entleerte Behälter, ölhaltige Putztücher müssen die Annahmestellen ebenfalls zurücknehmen. Zu den genannten Verkaufseinrichtungen zählen unter anderem Tankstellen, Baumärkte und große Supermärkte, die in ihren Verkaufsräumen mit entsprechenden Schrifttafeln auf die Rücknahme hinweisen.

Gebrauchte Verbrennungsmotoren- oder Getriebeölen dürfen nicht untereinander oder mit anderen Stoffen vermischt werden. Das erschwert die Aufbereitung der Öle erheblich. Deshalb werden von den Annahmestellen nur unvermischte Altöle zurückgenommen.

Das Vermischen von Ölen mit anderen Stoffen kann zudem gefährliche chemische Reaktionen hervorrufen und deshalb die Gesundheit gefährden. Darüber hinaus stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Aufgrund der bestehenden gesetzlichen

kostenlosen Rückgabemöglichkeiten für Verbrennungsmotoren- und Getriebeöle hat die Stadt Halle (Saale) diese von der Entsorgungspflicht ausgeschlossen. Andernfalls müssten die entstehenden Aufwendungen über die Abfallgebühr finanziert werden.

Informationen von Bürgern zu Verkaufseinrichtungen und Altölannahmestellen im halleischen Stadtgebiet, welche die Rücknahme des Altöls verweigert haben, nimmt die Untere Abfallbehörde als zuständige Überwachungsbehörde telefonisch unter der Rufnummer 221-4657 entgegen.

Altöle, die nicht der Rücknahmepflicht der Altölverordnung unterliegen und im häuslichen Bereich angefallen sind, können von den Bürgern der Stadt Halle (Saale) weiterhin in haushaltsüblichen Mengen kostenfrei bei der Schadstoffannahmestelle der Stadtwirtschaft GmbH Halle in der Äußeren Hordorfer Straße 12 oder am Schadstoffmobil abgegeben werden.

Die Abgabe von Gebinden größer als 25 Liter ist kostenpflichtig. Darüber hinaus können auch die der Altölverordnung unterliegenden Öle an der Schadstoffannahmestelle der Stadtwirtschaft Halle GmbH kostenpflichtig abgegeben werden.

Bei weiteren Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an die Abfallberater des Umweltamtes unter der Tel.-Nr. 221-4655.

Hinweise auf öffentliche Bauausschreibungen

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: Amt 66-B-09/2009

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Neubau des Stadthafens, 2. BA: 580 m² Oberbodenarbeiten; 450 m³ Bodenbewegungen; 375 m³ Boden liefern und einbauen; 560 m² Asphaltbefestigung aufnehmen; 12 m Winkelstützwand aus Stahlbetonfertigteilen liefern und einbauen; 30 m³ Streifenfundament aus Stahlbeton herstellen; 135 m Holmgeländer liefern und einbauen; 6 m³ Blockstufen, Wandabdeckungen, Geländerpfosten aus Granit liefern und einbauen; 325 m² Pflasterbefestigung herstellen; 110 m Betonbord herstellen; 875 m² Asphaltbefestigung einschließlich Borde, Fuge, Anschlussbereiche herstellen; Verkehrssicherungsmaßnahmen
Ausführungsort: Halle (Saale), Stadthafen an der Elisabethsaale

Ausschreibungsnummer: Amt 66-B-10/2009

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Neubau des Stadthafens, Elektrotechnische Anlagen: 230 m Kabelgraben herstellen; 41 m³ Kabeleinbettung herstellen; 210 Kabelaufschutzrohr liefern und einbauen; 4 St. Aufsatzmaste einschl. Fundament liefern, montieren und betriebsfertig anschließen; 4 St. Lichtstelen einschl. Fundament liefern, montieren und betriebsfertig anschließen; 1 St. Beleuchtungsverteiler einschl. Schaltarbeiten liefern, montieren und betriebsfertig anschließen; 3 St. Flächenscheinwerfer liefern, montieren und betriebsfertig anschließen; 7 St. Übergangs-/Sicherungskästen liefern, montieren und betriebsfertig anschließen; 300 m Erdkabel verlegen; 34 m Innenkabel verlegen; 1 St. Zählerverteiler liefern, montieren und betriebsfertig anschließen; 3 St. Unterverteiler liefern, montieren und betriebsfertig anschließen; 140 m Erdungsleitung verlegen
Ausführungsort: Halle (Saale), Stadthafen an der Elisabethsaale

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-017/2009, Los 1, 2, 3 und 5

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 1 - Bauhauptleistungen, Abbruch: 70 m³ Beton, 21 m³ Mauerwerk, 30 Stück Stahlfenster, 42 m³ Schaumstoff, alte Beläge;

Rohbau: 250 m³ Erdaushub außen und innen, 40 m³ Beton; Auffüllung, 25 m³ Fundamentenplatte, 60 m² Stahlbeton; Wände, 33 m Rinkanker, 110 m² Mauerwerk, 280 m² Wärmedämmschicht, 10 m Stahlträger, 3 St. T 30 Türen, 375 m² Gerüst, Innenrollrüstung, 150 m² Abdichtung, 100 m² Innenputz, 200 m Elektroschlitzschließen; Trockenbau: 120 m² Vorsatzschale, 40 m² Decken, 10 m² Wände; Los 2 - Tischler- und Verglasungsarbeiten - Fenster: 6 Fensterbänder; Türen: 1 Haustür, 1 St. T 30 Tür verglast, 7 Innentüren, 30 m² Polycarbonatverglasung; Los 3 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten - Maler: 700 m² spachteln und streichen; Bodenbelag: 50 m² Sportboden Nadelvlies, 40 m² PVC-Belag, 16 m² Noppenbelag, 40 m² Prallschutzverkleidung; Los 5 - Sprunggrube, Sportgeräte - Sprunggrube Abmessungen - 12,10 x 7,6 m, Grubenverfüllung, Wandpolster, Höhenverstellbarer Sprungturm
Ausführungsort: Trockensprunghalle, Am Stadion 4, 06120 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: Amt 66-B-011/2009

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Neubau des Stadthafens, Schwimmsteganlage - 6 St. Schwimmstegelemente (10 m x 2 m) einschl. Geländer; 4 St. Verankerungsbäume mit Diagonalverspannungen; 2 St. Zugangsbrücken einschl. Geländer und Toranlage; 2 St. begehbarer Seitentege (Ausleger 8 m x 0,6 m); 3 St. begehbarer Seitentege (Ausleger 7 m x 0,6 m); 1 St. Stromversorgungssäule; 2 St. Beleuchtungssäulen
Ausführungsort: Halle (Saale), Stadthafen an der Elisabethsaale

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt veröffentlicht.

Telefon: 0345 6932574/554

Internet: www.halle.de (Webcode über Suche: @ Ausschreibungen)

Stellenausschreibungen

In der Universitätsstadt Halle (Saale) ist im Dezernat Planen und Bauen, in der sich im Aufbau befindlichen Stabsstelle Bauverwaltung, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Beamtenstelle mit einer/einen

Juristin/ Juristen

zu besetzen.

Aufgaben:

Zu den Aufgaben gehören u. a. die rechtliche Betreuung des gesamten Dezernates mit den Schwerpunkten öffentliches Baurecht, Erschließungsbeitragsrecht und ergänzenden Rechtsgebieten, die Erarbeitung von Strategiekonzepten zur Stadtentwicklung, zu Bauplanungen und öffentlichem Baurecht, die Erarbeitung von Rechtsgutachten zu komplexen Rechtsgebieten und die Koordinierung der gesamten Rechtsbetreuung für das Dezernat. Sie haben die Verantwortung für die Satzungen im Dezernat, sie koordinieren investitionsbegleitende Vertragswerke und kontrollieren sämtliche Vorgänge von allgemeiner Wichtigkeit.

Anforderungen:

Für die Besetzung der Stelle kommen Bewerberinnen und Bewerber in Betracht, die das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und folgende Qualifikationen besitzen:

- Laufbahnbefähigung für den höheren nichttechnischen Verwaltungsdienst Volljurist/in, mit überdurchschnittlich guten Rechtskenntnissen insbesondere im öffentlichen und privaten Baurecht, die nach mindestens befriedigende Ergebnisse in beiden Staatsexamen nachgewiesen sein müssen
- fundierte Kenntnisse der Verfahrensabläufe in Planungs- und Baureferaten, die nach Möglichkeit durch vorherige Tätigkeiten in Bauverwaltungsämtern oder ähnlichen Strukturen belegt werden
- Fähigkeit zur analytischen, konzeptuellen Arbeit
- Fähigkeit zur zeitgemäßen Personalführung und Arbeitsprozesse effektiv zu organisieren
- Selbstständige und eigenverantwortliche Aufgabenerledigung
- Teamfähigkeit

Die Berufung in das Beamtenverhältnis soll als Beamtin oder Beamter in der Besoldungsgruppe A 13 LBesG, bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden/Woche, erfolgen.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Als Ansprechpartner steht Ihnen Martin Heinz, Amtsleiter des Straßen- und Tiefbauamtes, Tel.: 0345 221-2350, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden Ihnen nur bei der Vorlage eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 7. Juni 2009 an die Stadt Halle (Saale), Amt für Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Amt für Kinder, Jugend und Familie für die Wahrnehmung der Aufgaben in den sozialpädagogischen Diensten und Einrichtungen aufgrund von Erkrankungen

3 Sozialarbeiter/innen

befristet für die Dauer dieser Vertretungsregelung.

Anforderungen:

- Hochschulabschluss als Sozialarbeiter/in/ Sozialpädagoge/in
- Erfahrungen (einschließlich Praktikum) in der sozialpädagogischen Arbeit
- Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit in einem multidisziplinärem Team
- Fähigkeiten zur Ausgestaltung kooperativer Hilfeprozesse
- ein hohes Maß an Flexibilität in Bezug auf die Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Kenntnisse über Gesetze, Leistungsansprüche und Zuständigkeiten
- Einfühlungsvermögen und Fähigkeit zur Selbstreflexion
- persönliches Engagement und Flexibilität, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit
- PC-Kenntnisse

Aufgaben:

- Soziale Beratung, Unterstützung und Vermittlung von Sozial- und Jugendhilfeleistungen
- Beratung zu sozialrechtlichen, familiären, erzieherischen und psychischen Problemsituationen
- Mitwirkung bei Schutzmaßnahmen (Krisenhilfe)
- Wahrnehmung der staatlichen Wächteraufgaben in Bezug auf die Ausübung der Verantwortung der sorgeberechtigten Eltern bei der Pflege und Erziehung ihrer Kinder
- Mitwirkung bei familiengerichtlichen Verfahren
- Aufbau, Organisation und Moderation von Netzwerken und deren Begleitung
- Entwicklung sowie Weiterentwicklung von Präventionskonzepten bzw. präventiver Arbeit

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD, bei einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 40 Stunden/Woche. Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für Rückfragen stehen Katharina Bredelow, Tel.: 0345 221-5651, und Dagmar Schöps, Tel.: 0345 221-5794, im Amt für Kinder, Jugend und Familie zur Verfügung. Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 5. Juni 2009 an die Stadt Halle (Saale), Amt für Organisations- und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

HÄNDEL-FESTSPIELE



Händel-Festspiele in Halle an der Saale 4. bis 14. Juni 2009 HÄNDEL – der Europäer

Donnerstag, 4. Juni 2009

16.00 Uhr, Händel-Haus
Sonderführung durch die Ausstellung mit Dr. Philipp Adlung, Direktor Stiftung Händel-Haus
Eintritt in das Museum, 4 €, 2,50 € ermäßigt

18.00 Uhr, Marktplatz
Feierstunde am Händel-Denkmal, Chor der Kooperativen Gesamtschule „Ulrich von Hutten“, Kinderchor der Stadt Halle, Klavier / Orgel: Ingrid Sprenger, Kammerorchester des Musikzweiges der LATINA – AHF Pfeiferstuhl Music Halle, HAMMERHALLE (Schlagzeugensemble der Musikschule „Robert Franz“)

19.00 Uhr, Georg-Friedrich-Händel-HALLE

Festkonzert zur Eröffnung der Händel-Festspiele

Feierliche Eröffnung mit Vize-Bundeskanzler und Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, und Sir Michael Arthur, Britischer Botschafter in Deutschland nur auf Einladung

22.00 Uhr, neues theater
Anaesthesia – eine Barocknarkose (12)

Eine Pasticcio-Oper zu Händels Ehren von Nico and the Navigators und FRANUI
Premiere, Tickets 30 Euro, Studenten unter Vorlage eines Nachweises 10 Euro

Freitag, 5. Juni 2009

8.00 Uhr, Treffpunkt Hallmarkt
Exkursion nach Quedlinburg und Halberstadt (13)

Führung durch die Quedlinburger Stiftskirche St. Servatius mit Besichtigung des Domschatzes, Stadtrundgang durch die Quedlinburger Altstadt, Führung durch den Halberstädter Dom und Besichtigung des Domschatzes, gegen 17:30 Uhr Ankunft am Hallmarkt
Tickets 58 Euro

11.00 Uhr, Hof des Händel-Hauses
Kennen Sie das Händel-Viertel?
Eine besondere Stadtführung rund im das Händel-Haus
kostenfrei

15.00 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche
Acis and Galatea (14)
Masque in einem Akt von Georg Friedrich Händel, Stadtsingechor zu Halle, Leitung Frank-Steffen Elster (Tickets: 20 Euro, 15 Euro, 10 Euro)

18.00 Uhr, Georg-Friedrich-Händel-HALLE

Messiah (15)
Oratorium von G.F. Händel, Lisa Milne I Sopran, Wilke te Brummelstroete I Alt, James Gilchrist I Tenor, Giles Underwood I Bass, Choir and Orchestra of the Academy of Ancient Music, Leitung Richard Egarr
Tickets: 65 Euro, 50 Euro, 40 Euro, 30 Euro, 15 Euro

19.00 Uhr, OPER HALLE
Floridante - Premiere (16)
Oper von Georg Friedrich Händel
Musikalische Leitung: Christopher Moulds
Inszenierung: Vincent Boussard
Festspielproduktion der OPER HALLE und der Händel-Festspiele Halle 2009
Tickets 60, 45, 30 Euro

19.30 Uhr, neues theater
Anaesthesia – Eine Barocknarkose (17)
Eine Pasticcio-Oper zu Händels Ehren von Nico and the Navigators und FRANUI
Tickets 25 Euro, Studenten unter Vorlage eines Nachweises 10 Euro

Samstag, 6. Juni 2009

10.00 Uhr, Stadthaus am Markt
Festvortrag und Mitgliederversammlung der GEORG-FRIEDRICH-HÄNDEL-GESELLSCHAFT E. V.

14.30 Uhr, Goethe-Theater Bad Lauchstädt
Serse - Premiere (18)
Oper von G.F. Händel
Regie: André Bückner
Leitung: Wolfgang Katschner
Koproduktion der Händel-Festspiele Halle mit dem Goethe-Theater Bad Lauchstädt, den Festwochen Herrenhausen, Hannover und dem Festival Bayreuther Barock 2009
Tickets: 60, 45, 30 Euro

15.00 Uhr, Franckesche Stiftungen
Cantate napoletane di Händel a Napoli: 1708 (19)
Ensemble ARCADIA_2008
Tickets 30 Euro, 20 Euro

15.00 Uhr, Volkspark
„Olek schoss einen Bären“ – Familienkonzert (20)

„A fiddler's tale“ Musik: Wynton Marsalis
„Olek shot a bear“ (Olek schoss einen Bären), Text: Bart Moeyaert, Musik: Wim Henderickx
Tickets 10 Euro, für Kinder 5 Euro
19.00 Uhr, Marktkirche zu Halle
Festliches Oratorien-Konzert(21) mit Neuentdeckungen aus Händels Samson durch Hans Dieter Clausen und Veröffentlichung innerhalb der Hallischen Händel-Ausgabe
Nuria Rial, Sopran, Lawrence Zazzo, Altus, VocalConsort Berlin kammerorchesterbasel
Musikalische Leitung: Paul Goodwin
Koproduktion der Händel-Festspiele Halle mit SONY BMG
Tickets 50, 40, 20 Euro

19.00 Uhr, OPER HALLE
Ariodante Oper von Händel (22)
Drama per musica in drei Akten von Georg Friedrich Händel HWV 33
Musikalische Leitung: Federico Maria Sardelli
Inszenierung: Stephen Lawless
Gemeinschaftsproduktion der OPER HALLE und der Händel-Festspiele Halle
50, 40, 25 Euro

19.30 Uhr, neues theater
Anaesthesia – Eine Barocknarkose (23)

Eine Pasticcio-Oper zu Händels Ehren von Nico and the Navigators und FRANUI
Tickets 25 Euro, Studenten unter Vorlage eines Nachweises 10 Euro

19.30 Uhr, Löwengebäude Aula
Kastraten Gesang nach Messers Schneide (24)
Musik: Georg Friedrich Händel u. a.
Text: Tina Hartmann
25 Euro

20.00 Uhr, Händel-Haus, Glashalle
Orgelstunde
Michael Schönheit an der Johann-Gottlieb-Maurer-Orgel von 1770
Eintritt frei

Sonntag, 7. Juni 2009

10.00 Uhr, Marktkirche zu Halle
Festgottesdienst

14.30 Uhr, Goethe-Theater Bad Lauchstädt
Serse (25)
Oper von G.F. Händel
Koproduktion der Händel-Festspiele Halle mit dem Goethe-Theater Bad Lauchstädt, den Festwochen Herrenhausen, Hannover und dem Festival Bayreuther Barock 2009
Tickets: 60, 45, 30 Euro

15.00 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche
Israel in Egypt (26)
Oratorium von Georg Friedrich Händel
Landesjugendchor Sachsen-Anhalt Landesjugendchor Niedersachsen Musica Alta Ripa
Leitung: Wolfgang Kupke
Tickets 20, 15, 10 Euro

16.00 Uhr, Franckesche Stiftungen
Von Händel bis Haydn (27)
Klaus Mertens, Bariton
Ton Koopman, Orgel, Cembalo
Tini Mathot, Cembalo, Hammerklavier
Tickets 30, 20 Euro

17.00 Uhr, Institut für Musik
Eröffnung der Internationalen Händel-Konferenz
Internationale wissenschaftliche Konferenz „HÄNDEL – der Europäer“ 7. bis 10. Juni 2009
Institut für Musik
Eintritt frei

18.00 Uhr, Stiftung Moritzburg
Händel im Porträt (28)

Kunst – Kultur – Genuss
18.00 Uhr Führung durch die Sonderausstellung
19.00 Uhr Dinner mit 3-Gänge-Menü
20.00 Uhr Konzert mit Matthias Lucht, Countertenor, und Sven Schwannberger, Laute
Kooperation der Stiftung Händel-Haus mit der Stiftung Moritzburg
Tickets 62 Euro

19.30 Uhr, Dom zu Halle
Purcell, Bach und Händel (29)
Le Concert des Nations
Musikalische Leitung: Jordi Savall

Übergabe Händel-Preis 2009 an Jordi Savall
50, 40, 20 Euro

19.00 Uhr, OPER HALLE
Floridante (30)
Oper von Georg Friedrich Händel
Musikalische Leitung: Christopher Moulds
Inszenierung: Vincent Boussard
Festspielproduktion der OPER HALLE und der Händel-Festspiele Halle 2009
Tickets 60, 45, 30 Euro

19.30 Uhr, Löwengebäude Aula
Kastraten Gesang nach Messers Schneide (31)
Musik: Georg Friedrich Händel u. a.
Text: Tina Hartmann
25 Euro

Montag, 8. Juni 2009

9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Händel-Haus / Institut für Musik

auch am Dienstag und Mittwoch
Händel – der Europäer, Internationale Händel-Konferenz

10.00 Uhr, Marktplatz
Händel-Fest in Kinderhand
2. Kinder-Händel-Festspiele am 8. und 9. Juni
Schirmherrin: Dagmar Szabados, Oberbürgermeisterin der Stadt Halle
18.30 Uhr, Händel-Haus
Orgelstunde

An der Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel von 1770
Eintritt frei
19.30 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche
Florilegium (32)
Werke von Purcell, Händel u. a.
Robin Blaze, Countertenor
20, 15, 10 Euro

Dienstag, 9. Juni 2009

19.00 Uhr, Dom zu Halle
THY HARMONY'S DIVINE – Ein Händel-Chorfest (34)

Auszüge aus Georg Friedrich Händels Oratorien
Schleswig-Holstein Festival Chor
Elbipolis Barockorchester Hamburg
Sprecher: Christian Brückner, Sky du Mont, Leitung: Rolf Beck
40, 30, 20 Euro

19.00 Uhr, Amtsgarten
Sonne, Mond und Sterne – Gartenträume
Kinderchor und Jugendchor der Stadt Halle (Saale), Pfeiferstuhl Music Halle, Quattro Vaganti, Tanzgruppe „con fuoco“
Eintritt frei

19.30 Uhr, Franckesche Stiftungen
Operngala (35)
Stargast: Bejun Mehta, Countertenor
Händelfestspielorchester Halle (auf historischen Instrumenten)
Leitung: Bernhard Forck, Violine
35, 25 Euro

19.30 Uhr, Löwengebäude Aula
Kastraten Gesang nach Messers Schneide (36)
Musik: Georg Friedrich Händel u. a.
Text: Tina Hartmann
25 Euro

Mittwoch, 10. Juni 2009

8.30 Uhr, Treffpunkt Hallmarkt
Reise zu Felix Mendelssohn Bartholdy (37)

Exkursion nach Leipzig geführter Stadtrundgang „Musikstadt Leipzig“, Stadtrundfahrt, Führung durch das Mendelssohn-Haus, Konzert mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, gegen 17.30 Uhr Ankunft am Hallmarkt
Tickets 65 Euro

18.00 Uhr, Botanischer Garten
Ein Wandelkonzert (38)
Ein Picknick im Grünen mit Fanfaren, A-cappella-Gesängen und Führung durch den Botanischen Garten inkl. eines Getränks und Picknick
20 Euro

18.00 Uhr, Goethe-Theater Bad Lauchstädt

Alcina (39)
Oper von Georg Friedrich Händel
Leitung: Andrea Marcon
Kammerakademie Potsdam, Neuer Kammerchor Potsdam
Koproduktion der Händel-Festspiele Halle und des Goethe-Theaters Bad Lauchstädt mit der Kammerakademie Potsdam und dem Hans Otto Theater Potsdam
Tickets 60, 45, 30 Euro

19.00 Uhr, OPER HALLE
Belshazzar (40)
Oratorium in szenischer Aufführung, in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Inszenierung: Philippe Calvario
Händelfestspielorchester der Staatskapelle Halle (auf historischen Instrumenten)
Festspielproduktion der OPER HALLE und der Händel-Festspiele 2008
Leitung: Martin Haselböck
50, 40, 25 Euro

19.30 Uhr, Bartholomäuskirche, Giebichenstein
Henry Purcell – L'Orfeo Britannico (41)

Marais Consort, Karolina Brachman, Sopran, Hans-Georg Kramer, Brian Franklin, Hermann Hickethier, Irene Klein, Viola da Gamba, Ingelore Schubert, Cembalo
30 Euro

Donnerstag, 11. Juni 2009

16.00 Uhr, Georg-Friedrich-Händel-HALLE

Handel Celebration (42)
400 Sänger und 200 Musiker feiern Georg Friedrich Händel
Musikalische Leitung: Howard Arman
Kooperation der Händel-Festspiele Halle mit dem Verband Deutscher KonzertChöre
15 Euro

18.00 Uhr, Landesmuseum für Vorgeschichte Halle
Sinnesfreuden Kunst – Kultur – Genuss
Ein musikalischer Streifzug durch barocke Lustgärten (43)



Im Auftrag Ihrer Finanzen:
das Sparkassen-Finanzkonzept
Jetzt Termin vereinbaren.

Saalesparkasse

Unser Auftrag: Ihre Finanzen. Unser Plan: Mit dem Finanz-Check analysieren wir gemeinsam Ihre Situation und erstellen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine sichere Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassenfiliale oder unter www.saalesparkasse.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



HÄNDEL-FESTSPIELE

Die Händel-Festspiele 2009 stehen unter der Schirmherrschaft von Königin Elisabeth II. und von Bundespräsident Horst Köhler

18.00 Uhr Führung durch die Ausstellung mit dem Original der „Himmelscheibe von Nebra“
19.00 Uhr Büfett inkl. eines Schoppen Weins oder eines alkoholfreien Getränks
21.00 Uhr Konzert im Atrium
48 Euro

18.00 Uhr, Goethe-Theater Bad Lauchstädt
Alcina (44)
Oper von Georg Friedrich Händel
Leitung: Andrea Marcon
Kammerakademie Potsdam, Neuer Kammerchor Potsdam
Koproduktion der Händel-Festspiele Halle und des Goethe-Theaters Bad Lauchstädt mit der Kammerakademie Potsdam und dem Hans Otto Theater Potsdam
50, 40, 25 Euro

19.30 Uhr, Löwengebäude Aula
Händel: Gefährten & Gegner (45)
Der Countertenor Franz Vitzthum singt Händel-Arien
Ensemble Capricornus
30 Euro

Freitag, 12. Juni 2009
9.45 Uhr, Treffpunkt Hallmarkt
Reise zu Schütz, Krieger, Bach und Händel (46)
Exkursion nach Weißenfels
Führung durch das Heinrich-Schütz-Haus, Führung durch das Museum Schloss Neu-Augustusburg und Konzert in der Schlosskirche
58 Euro

18.00 Uhr, Stiftung Moritzburg
Händel im Porträt Kunst – Kultur – Genuss (47)
18.00 Uhr Führung durch die Sonderausstellung
19.00 Uhr Dinner mit 3-Gänge-Menü
20.00 Uhr Konzert mit I flauti virtuosi
62 Euro

18.00 Uhr, Marktkirche zu Halle
Theodora Oratorium von Händel
Oratorium von Georg Friedrich Händel (48)
Geraldine McGreevy, Sopran, Susan Bickley, Sopran, Lawrence Zazzo, Altus, Trevor Pincock and Friends
50, 40, 20 Euro

19.00 Uhr, OPER HALLE
Floridante (49)
Oper von Georg Friedrich Händel
Musikalische Leitung: Christopher Moulds
Inszenierung: Vincent Boussard
Festspielproduktion der OPER HALLE und der Händel-Festspiele Halle 2009
Tickets 50, 40, 25 Euro

8. Orgelnacht in hallischen Kirchen
19.00 Uhr Händel-Haus, 20.00 Uhr Löwengebäude Aula
21.00 Uhr Dom zu Halle, 22.00 Uhr Marktkirche zu Halle
23.00 Uhr Konzerthalle Ulrichskirche
Eintritt frei
20.00 Uhr, Händel-Haus
In memorial of Purcell, Haydn und Händel (50)
Canticum Canticorum Salomonis von Ruth Zechlin (Uraufführung)

Legrand Ensemble Manchester
Lesley-Jane Rogers, Sopran
John Turner, Blockflöte
Jonathan Price, Cello
Ian Thompson, Cembalo
30 Euro

Samstag, 13. Juni 2009
14.00 Uhr, Händel-Haus
Hans im Glück Familienkonzert (51)
Tickets 15 Euro, für Kinder 10 Euro

15.00 Uhr, Händel-Haus
Händel-Haus-Fest für die Familie
mit Masken-, Puppen-, Instrumentenbau und anderen Vergnüglichkeiten

14.30 Uhr, Goethe-Theater Bad Lauchstädt
Alcina (52)
Oper von Georg Friedrich Händel
Leitung: Andrea Marcon
Kammerakademie Potsdam, Neuer Kammerchor Potsdam
Koproduktion der Händel-Festspiele Halle und des Goethe-Theaters Bad Lauchstädt mit der Kammerakademie Potsdam und dem Hans Otto Theater Potsdam
50, 40, 25 Euro

18.00 Uhr, Landesmuseum für Vorgeschichte Halle
Sinnesfreuden Kunst – Kultur – Genuss
Ein musikalischer Streifzug durch barocke Lustgärten (53)
18.00 Uhr Führung durch die Ausstellung mit dem Original der „Himmelscheibe von Nebra“
19.00 Uhr Büfett inkl. eines Schoppen Weins oder eines alkoholfreien Getränks

21.00 Uhr Konzert im Atrium
48 Euro
19.00 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche
Elizabeth Watts und The English Concert (54)
Werke von Georg Friedrich Händel und Antonio Vivaldi
The English Concert
Musikalische Leitung: Harry Bicket
Kooperation der Händel-Festspiele Halle mit dem Bachfest Leipzig
50, 40, 20 Euro

21.00 Uhr, Galgenbergschlucht
Bridges to Classics (55)
mit Feuerwerk,
„Symphonic Rock und Händel pur“
Stargast: Bobby Kimball, Sänger der legendären Rockband TOTO
Anke Sieloff, Cherry Gehring, GermanPops Band, Staatskapelle Halle
Musikalische Leitung: Bernd Ruf
Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Halle GmbH
Einlass 2 Stunden vor Beginn

Sonntag, 14. Juni 2009
10.00 Uhr, Dom zu Halle
Festgottesdienst
14.30 Uhr, Goethe-Theater Bad Lauchstädt
Alcina (56)

Oper von Georg Friedrich Händel
Leitung: Andrea Marcon
Kammerakademie Potsdam, Neuer Kammerchor Potsdam
Koproduktion der Händel-Festspiele Halle und des Goethe-Theaters Bad Lauchstädt

Lauchstädt mit der Kammerakademie Potsdam und dem Hans Otto Theater Potsdam
50, 40, 25 Euro

15.00 Uhr, Händel-Haus
The Burney Players (57)
Sonaten von Händel und Purcell
Burney Players, Ensemble in Residence at the Handel House Museum (London)
30 Euro

16.00 Uhr, OPER HALLE
Ariodante Oper von Händel (58)
Drama per musica in drei Akten von Georg Friedrich Händel
Musikalische Leitung: Federico Maria Sardelli
Inszenierung: Stephen Lawless
Gemeinschaftsproduktion des der Oper Halle und den Händel-Festspielen Halle
50, 40, 25 Euro

21.00 Uhr, Galgenbergschlucht
Abschlusskonzert (59)
mit Feuerwerk
Stargast Jennifer Larmore, Sopran
Staatskapelle Halle
Leitung: Martin Haselböck
Mit freundlicher Unterstützung von der KATHI Rainer Thiele GmbH
Einlass 2 Stunden vor Beginn

- Änderungen vorbehalten -

Gästebüro im Händel-Haus vom 2.6.-14.6.2009, täglich von 10 – 18 Uhr
Ticket-Hotline 0345 50090444
www.haendelfestspiele.halle.de



ALLES NEU MACHT DER MAI HURTIGRUTEN – DIE SCHÖNSTE SEEREISE DER WELT Verbessertes Preis-/Leistungsverhältnis 2009/2010



NEU bis Oktober 2009

Hurtigruten Norwegische Küste

6-, 7-, 11- oder 12-tägig

ab € 595,- p. P.
(zzgl. An-/Rückreise)

Leistungen:

- Glückskabine
- Halbpension
- täglicher Beginn
- PKW-Transport – falls gewünscht (Strecke Kirkenes – Bergen kostenlos)

NEU im Aug./Sept. 2009

Grönland (Expedition mit Flugreise)

9- oder 16-tägig

bis 50% unter
Katalogpreis ab € 2.990,- p. P.
(9 Tagesvariante)

Grönland, Kanada, New York 17-tägig (Indian Summer: 24.9.–10.10.)

ab € 4.995,- p. P.
(inkl. Flug)

48% unter Katalogpreis

Leistungen:

- Die Expeditionsseereisen werden mit erfahrenen Lektoren und Schlauchbootanlandungen angeboten (inkl.)

Norwegen 2010

Alle Abfahrten Jan. bis Dez.!

Jetzt Preisvorteil bis 30% sichern!

Leistungen:

- Nebensaison ohne EZ-Zuschlag
- Alle Ausflüge vorab buchbar
- 68 Stopps während der kompletten Reise
- einzigartige Routenführung küstennah
- 12 Schiffe zur Auswahl
- tägliche Anfahrten
- Alle Termine mit deutschsprachiger Betreuung
- keine Kleidervorschriften
- kein Entertainment

6 Tage ab € 536,- p. P.
(abzögl. Preisvorteil)

12 Tage ab € 974,- p. P.
(abzögl. Preisvorteil)

Weitere Produktkombinationen,
andere Termine und Reisevarianten
auf Anfrage!

Komfortgruppenreisen

14-tägig 28.05.2010

ab € 2.700,- p. P.
(Preis 2010)

Preis 2009

ab € 3.870,- p. P.
Sie sparen bis zu 2.000,- €
(je Kabine bei Doppelbelegung)

Leistungen:

- Buszubringer ab Leipzig/Halle
- Luxusfähre Kiel – Oslo, Halbpension
- 1 N Oslo mit Stadtrundfahrt
- Gepäckservice
- Fahrt mit der Bergen-Bahn
- Hurtigrutenpassage: Bergen – Kirkenes – Trondheim
- Vollpension an Bord
- Rückflug Trondheim – Deutschland
- Durchgängige Reiseleitung ab/bis Deutschland



Die Kurzbeschreibungen der angegebenen Reisen finden Sie im Internet unter: www.leinen-los.net

LEINEN LOS KREUZFAHRTEN An der Moritzkirche 2, Halle (Saale), Tel. 03 45 / 2 90 46 27 und -29

Geiststraße 18, Halle (Saale), Tel. 03 45 / 3 88 48 12 oder nutzen Sie täglich zwischen 8–22 Uhr unsere kostenlose Servicenummer: 0800 – 000 12 64

Tagesordnung der 55. Tagung des Stadtrates am 27. Mai 2009

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, dem 27.05.2009, um 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale) zu seiner 55. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates zusammen.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse.

Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratsitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Die Geschäftsstelle Stadtrat hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 29.04.2009
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 29.04.2009 gefassten Beschlüsse
- 5 **Beschlussvorlagen**
- 5.1 Grundsatz- und Baubeschluss Konjunkturprogramm II Bildungseinrichtungen 2009-2011
Vorlage: IV/2009/07831
- 5.2 Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2008/07420
- 5.2.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - zur Einführung von gestaffelten Benutzungsgebühren nach Einkommen und Kinderzahl für den Besuch von Kindertageseinrichtungen
Vorlage: IV/2008/07234
- 5.2.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) (IV/2008/07420)
Vorlage: IV/2009/07815
- 5.2.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) (IV/2008/07420)
Vorlage: IV/2009/08030
- 5.2.4 Änderungsantrag des Stadtrates Denis Häder (WIR. FÜR HALLE.) zur Beschlussvorlage „Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle“ (Vorlagen-Nummer IV/2008/07420)
Vorlage: IV/2009/08007
- 5.3 Satzung zur Schülerbeförderung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2009/07969
- 5.3.1 Gemeinsamer Antrag der Stadträte der AG Schülerbeförderung zum Thema Erstellung eines Gutachtens zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle
Vorlage: IV/2008/07396
- 5.3.1.1 Änderungsantrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zur Vorlage IV/2008/07396 - Gemeinsamer Antrag der Stadträte der AG Schülerbeförderung zum Thema Schülerbeförderung in der Stadt Halle
Vorlage: IV/2008/07448
- 5.3.1.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum gemeinsamen Antrag der Stadträte der AG Schülerbeförderung zum Thema Erstellung eines Gutachtens zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle
Vorlage: IV/2008/07457
- 5.4 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung und Änderung der Zuständigkeit der Ausschüsse des Stadtrates
Vorlage: IV/2009/07984
- 5.5 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle (Saale)/Saalkreis vom 27.02.2008
Vorlage: IV/2009/07985

- 5.6 Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer
Vorlage: IV/2009/07846
- 5.7 Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas
Vorlage: IV/2009/08005
- 5.8 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 des Eigenbetriebes Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle
Vorlage: IV/2009/07919
- 5.9 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 vom 01.08.2007 bis 31.07.2008 des Eigenbetriebes Kulturinsel Halle
Vorlage: IV/2009/07939
- 5.10 Wirtschaftsplan 2009/2010 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle
Vorlage: IV/2009/07978
- 5.11 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin
Vorlage: IV/2009/07979
- 5.12 Änderung der Schreibweise der Katowicer Straße
Vorlage: IV/2009/07813
- 5.13 Vergabe von einem Straßennamen und Zuordnung eines Straßensektors
Vorlage: IV/2009/07970
- 5.14 Umbenennung von Haltestellen
Vorlage: IV/2009/07936
- 5.15 Kombiniertes Grundsatz- und Baubeschluss zur öffentlichen Erschließung „Infrastrukturprogramm/Gewerbebestandsgebiete Halle-Ost“
Vorlage: IV/2009/07853
- 5.16 Bebauungsplan Nr. 57 Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B 6“ - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2008/07665
- 5.17 Bebauungsplan Nr. 57 Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B 6“ - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2008/07666
- 5.18 Bebauungsplan Nr. 140 Ortskern Dölau - Einstellung des Aufstellungsverfahrens
Vorlage: IV/2009/07808
- 5.19 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 140.1 Nahversorgermarkt Alfred-Oelßner-Straße
- Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: IV/2009/07834
- 5.20 Bebauungsplan Nr. 140.2 „Dölau, Wohngebiet Alfred-Oelßner-Straße“
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: IV/2009/07848
- 5.21 Bebauungsplan Nr. 140.3 „Dölau, Alfred-Oelßner-Straße/Dr.-Hans-Litten-Straße“ - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: IV/2009/07850
- 5.22 Bebauungsplan Nr. 140.4 „Dölau, Salzmünder Straße“ - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: IV/2009/07851
- 5.23 Bebauungsplan Nr. 145 „Kaserne Lettin“ - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: IV/2009/07887
- 5.24 Bebauungsplan Nr. 30, „Gewerbe- und Industriegebiet Halle-Ost Kaneauer Weg/Hochweg“ - Einstellung des Aufstellungsverfahrens
Vorlage: IV/2009/07828
- 5.25 Bebauungsplan Nr. 146, „Gewerbegebiet Grenzstraße - Europachaussee (HES)“ - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: IV/2009/07825
- 5.26 Bebauungsplan Nr. 147, „Gewerbegebiet Kaneauer Weg - Europachaussee (HES)“ - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: IV/2009/07827
- 5.27 Beschluss zur Änderung der Satzung des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A14“
Vorlage: IV/2009/07855
- 5.28 Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Rad- und Fußwegbrücke Franz-Schubert-Straße - Salineinsel
Vorlage: IV/2009/07892
- 5.29 Straßenbegleitender Geh- und Radweg zwischen Halle-Osendorf und Döllnitz - Grundsatzbeschluss
Vorlage: IV/2009/07873
- 6 **Wiedervorlage**
- 6.1 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck, DIE LINKE, Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Pflege eines Wanderweges
Vorlage: IV/2008/07079
- 6.2 Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) und der Stadträte Martin Bauersfeld, Dr. Holger Hein-

- rich (CDU) zur EFRE-Mitteltrennung gegen SK „Johann Christian Reil“
Vorlage: IV/2009/07958
- 7 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 7.1 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Beteiligung an der „Stadtradeln“-Kampagne 2009
Vorlage: IV/2009/08001
- 7.2 Antrag der Stadträtinnen und Stadträte von WIR. FÜR HALLE. und Mitbürger zur Einführung des Projektes „Nette Toilette“
Vorlage: IV/2009/08013
- 7.3 Antrag des Stadtrates Tom Wolter (Mitbürger) zur Erstellung von Schulwegweisern
Vorlage: IV/2009/08025
- 7.4 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Realisierung eines Bolzplatzes in Heide-Süd
Vorlage: IV/2009/08028
- 7.5 Antrag der Fraktion „Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität“ zur Verkehrsführung und Verbesserung der Fußläufigkeit am Joliot-Curie-Platz
Vorlage: IV/2009/08017
- 7.6 Antrag der Fraktion „Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität“ - zur Kommunalwahlwerbung „Kostenfreies Mittagessen für Halles Kinder in Kindergärten und Grundschulen“
Vorlage: IV/2009/08018
- 7.7 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) für ein kostenloses Mittagessen in der Kita
Vorlage: IV/2009/08027
- 7.8 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Strategie gegen Kinderarmut
Vorlage: IV/2009/08014
- 7.9 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung einer touristischen Radroute durch die Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2009/08024
- 7.10 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Erarbeitung einer Kleingartenkonzeption
Vorlage: IV/2009/08021
- 7.11 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Schaffung von Ortschaftsräten
Vorlage: IV/2009/08022
- 7.12 Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke (CDU) zur Aufstellung von Sitzbänken in der Innenstadt
Vorlage: IV/2009/08020
- 8 **schriftliche Anfragen von Stadträten**
- 8.1 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zu Erkenntnissen über Gewalt, Alkohol- und Drogenmissbrauch an Schulen der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2009/07952
- 8.2 Anfrage der CDU-Fraktion zum Umgang mit Bürgeranliegen
Vorlage: IV/2009/08012
- 8.3 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu Holzungsarbeiten entlang der Saale
Vorlage: IV/2009/08010
- 8.4 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Umsetzung des Informationszugangsgesetzes
Vorlage: IV/2009/08011
- 8.5 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE) zur eventuellen Änderung des bestehenden Corporate Design der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2009/08015
- 8.6 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE) zur Besetzung von ErzieherInnenstellen im EB KITA
Vorlage: IV/2009/08016
- 8.7 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Maschinen- und Fuhrpark des Grünflächenamtes
Vorlage: IV/2009/08019
- 8.8 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zu Steuer ausfällen infolge der Wirtschaftskrise
Vorlage: IV/2009/08009
- 9 **Mitteilungen**
- 9.1 Familienberichterstattung - 1. Teilbericht Kinderarmut
Vorlage: IV/2009/07932

- 9.2 Information des Projektsteuerers IPM an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) „44. Quartalsbericht Projekt Straßenbahn Halle-Neustadt - Riebeckplatz/Hbf. - Büschdorf“
Vorlage: IV/2009/07987
- 9.3 Mitteilung über die Ergebnisse des „Zweiten Hochhaustisches“ zur Zukunft der Hochhäuser am Riebeckplatz
Vorlage: IV/2009/08004
- 9.4 Information zum Sachstand „Spielplatzpatenschaften“
- 9.5 Information zum Widerspruch gegen die Haushaltsbeanstandung
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen
- 11.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Erhöhung der Schulwegsicherheit im direkten Umfeld der Grundschule Kröllwitz
Vorlage: IV/2009/08023
- 12 Anträge auf Akteneinsicht

- 3.4 Vergabebeschluss: Amt 66-B-02-a/2009 Halle (Saale), Ernst-Kamieth-Platz, Schnittstelle am Bahnhof Halle (Saale) Hbf, Umgestaltung ZOB Teil Ernst-Kamieth-Platz, Hochbauteil
Vorlage: IV/2009/07981
- 4 Wiedervorlage
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7 Mitteilungen
- 8 mündliche Anfragen von Stadträten
- 9 Anregungen
- 10 Anträge auf Akteneinsicht

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.04.2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Umsetzung des Optimierungsprozesses im Stadtwerke-Konzern; hier: im Konzern der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) GmbH
Vorlage: IV/2009/08006
- 3.2 Veräußerung der Anteile an der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau
Vorlage: IV/2009/07926
- 3.3 Grundstücke Fernwärme sowie Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Zahlung von Zuschüssen
Vorlage: IV/2009/07757

53. Tagung des Hauptausschusses am 22.04.2009

Beschlussübersicht

öffentlicher Teil

5. **Beschlussvorlagen**
- 5.7 Teilnahme eines Stadtrates an der offiziellen Delegation der Stadt Halle (Saale) in die Stadt Jiaxing, Volksrepublik China in der Zeit vom 10.05.2009 - 17.05.2009
Vorlage: IV/2009/07915
- Beschluss**

nicht öffentlicher Teil

3. **Beschlussvorlagen**
- 3.2 Ernennung Amtsleiter/in für das Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorlage: IV/2009/07903
- Beschluss**

Ausschusssitzungen

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Am Dienstag, dem 26.05.2009, findet um 17 Uhr im Krug zum Grünen Kranze, Talstraße 37, 06120 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Vorstellung des „Krug zum Grünen Kranze“
- 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.04.2009
- 5 Beschlussvorlagen
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) bezüglich einer dauerhaften Präsenz der Stadtmarketing GmbH am Flughafen Leipzig-Halle
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Vorstellung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 21.04.2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

Milad El-Khalil
Ausschussvorsitzender
Wolfram Neumann
Beigeordneter

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am Donnerstag, dem 28.05.2009, findet um 16.30 Uhr im Rathaus, Zimmer 107, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Baubeschluss Apoldaer Straße zwischen Berliner Straße und Fritz-Hoffmann-Straße
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Vergabebeschluss: Amt 67-L-05/2009: Lieferung eines Ruthmann-Steigers mit Trägerfahrzeug
- 3.2 Festlegung der Förderung der Sanierung des Objektes Rannische Straße 3
- 3.3 Festlegung der Förderung der Sanierung des Objektes Rannische Str. 5
- 3.4 Festlegung der Förderung der Sanierung des Objektes Rannische Straße 19
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

GWG

Bekanntmachung nach VOB, Teil A, § 17, Abs. 1 (2)

a) **Auftraggeber:** GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH Am Bruchsee 14, 06122 Halle (Saale) Tel. 0345 69230, Fax 0345 6923410 E-Mail: info@gwg-halle.de

b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3 Abs. 1 (1)

c) **Art des Auftrages:** 1) - 2) Abbruch eines 11-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise

d) **Ort der Ausführung:** 1) Schönebecker Straße 1, 2 (Block 695/1-2); 2) Am Kleinen Teich 2, 3, 5 (Block 718/1-2+Z) (2a) und Am Kleinen Teich 4 (Block 717/1) (2b)

e) **Art und Umfang der Leistung:** 1) Abbruch eines 11-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise P2 Ratio ca. 22.455 m³ umbauter Raum, einschließlich Abbruch bauliche Hülle sowie der überdachten Eingangskonstruktion mit Trafostation, Kellergeschoss, monolithische Stahlbetonfundamentplatte, Baumfällarbeiten; komplette Entkernung (einschl. Entfernung schadstoffhaltiger Stoffe: Morinollugenkit, Mineralwolle); Verfüllen und Verdichten der Baugrube; Oberbodenauftrag, Rasenansaat und Wiederherstellung der Außenanlagen; Schutzvorkehrungen für Wege, Anlagen und Baumbestand; Baustellensicherung und Baustelleneinrichtung; 2a) wie 1) jedoch Abbruch mit angrenzendem Flachbau, ohne Trafostation, ca. 22.455 m³ umbauter Raum; 2b) wie 1) jedoch ohne Trafostation, ca. 11.560 m³ umbauter Raum

f) **Losaufteilung:** entfällt

g) **Planungsleistung:** Erarbeitung einer Abbruchtechnologie innerhalb von 5 Werktagen nach Zuschlagserteilung zur Vorlage beim Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz der Stadt Halle und dem Gewerbeaufsichtsamt

h) **Ausführungszeitraum:** Beginn: 1) - 2) 14.07.2009, Abbruch Wohngehäuse für 1) 30.10.2009, für 2) 06.11.2009, Abbruch Kellergeschoss einschl. Fundamente für 1) - 2) 29.01.2010, Verfüllung der Baugrube und Herstellung Außenanlagen einschließlich Rasenansaat für 1) - 2) 16.04.2010

i) **Anforderung der Vergabeunterlagen:** Anforderung in Papierform schriftlich per Fax oder E-Mail unter Angabe der Vergabenummer/Maßnahme und Ihrer vollständigen Firmenadresse bei der DVZ-VERLAGS-GmbH, Daniel-Vorländer-Str. 6, 06120 Halle, Tel. 0345 6932-557/-558, Fax 6932-555/-514, E-Mail: vergabeunterlagen@dvz-halle.de oder im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc (gilt nur für registrierte Onlineabonnenten). Anforderung digitaler Vergabeunterlagen per Download: unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc (nur für registrierte Onlineabonnenten).

j) **Entgelt für die Vergabeunterlagen:** **Papierform:** 1) Block 695 - Los 3: 24,81 EUR (inkl. Datenträger, inkl. 19 % MwSt. = 3,96 EUR); 2) Block 718/717 - Los 3: 31,00 (inkl. Datenträger, inkl. 19 % MwSt. = 4,95 EUR); Beachte: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto; Zahlungsweise: Banküberweisung, Empfänger: DVZ-VERLAGS-GmbH, Konto: 10 111 98 93, BLZ: 800 937 84, Geldinstitut: Volksbank Halle (Saale) eG., USt-Identnummer: DE 213192162. Die VU werden nur versandt, wenn der bankbestätigte Nachweis über die Einzahlung vorliegt oder das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Als Verwendungszweck ist unbedingt die Vergabenummer/Maßnahme anzugeben. Fehlt der Verwendungszweck auf der Banküberweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen. **Download unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc (nur für registrierte Onlineabonnenten):** 1) Block 695 - Los 3: 10,35 EUR (inkl. 19 % MwSt. = 1,65 EUR); 2) Block 718/717 - Los 3: 13,45 EUR (inkl. 19 % MwSt. = 2,15 EUR); Zahlungsweise: Lastschriftinzugsverfahren.

k) **Ablauf der Einsendefrist:** 1) 10.06.2009, 09:45 Uhr; 2) 10.06.2009, 10:15 Uhr; (Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.)

l) **Anschrift:** Die Angebote sind zu richten an: GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Am Bruchsee 14 in 06122 Halle (Saale)

m) **Abfassung:** Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

n) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

o) **Eröffnungstermin:** 10.06.2009 - Zeit: 1) 10:00 Uhr; 2) 10:30 Uhr, Ort: GWG Halle-Neustadt mbH, Am Bruchsee 14, 06122 Halle (Saale), Raum 3.02

p) **Kaution oder sonstige Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5v.H. der Auftragssumme. Anerkannt werden ausschließlich Bürgschaften deutscher Banken und Versicherungen.

q) **Zahlungsbedingungen:** Nach VOB und/oder Zusatzlichen Vertragsbedingungen der GWG Halle-Neustadt mbH.

r) **Rechtsform von Bietergemeinschaften:** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) **Nachweise:** Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1), Buchstaben a, b (eindeutige Aussagen zu Referenzen hinsichtlich Abbruch vergleichbarer Objekte einschließlich Benennung der Ansprechpartner sowie Telefon und Fax Bauherren), c, d (Nachweis der vorhandenen technischen Ausrüstung für den Abbruch eines 11-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise - Höhe Gebäude über Gelände für 1) - 2) ca. 33,20 m; zzgl. Verfügbarkeit während des vorgegebenen Realisierungszeitraumes), e (einschließlich Nachweis der entsprechenden Qualifikation), f der VOB/A. Zusätzlich ist die Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes beizufügen.

t) **Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 17.07.2009

u) **Änderungsvorschläge und Nebenangebote sowie Vorschläge zur Abbruchtechnologie sind zugelassen.**

v) **Sonstige Angaben:** 2a) und 2b) werden nur gemeinsam vergeben.

TÜV NORD GRUPPE

TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG

Region Halle
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

TÜV NORD ReisemobilRatgeber
Für alle, die mit ihrem Ferienhaus auf Tour gehen

Kein Zimmer reservieren und trotzdem Urlaub in der ersten Reihe genießen: Das Wohnmobil macht es möglich. Der neue TÜV NORD ReisemobilRatgeber gibt Ihnen dazu wertvolle Tipps, damit der nächste Urlaub wirklich die schönste Zeit des Jahres wird.

Die unverzichtbare Urlaubslektüre für alle Wohnmobilsten
Der TÜV NORD ReisemobilRatgeber ist Ihr verlässlicher Reisebegleiter im Handtaschenformat. Auf 166 Seiten bietet er geballte Infos zu Trends, Technik und Touren. Freuen Sie sich auf praxisorientierte Beiträge für Einsteiger, Mietfahrer und den erfahrenen Homo WoMo, beispielsweise:

- Faszination „Mobile Freizeit“
- Fahrpraxis und ökonomisches Fahren
- Fahrzeugtechnik
- sinnvolles Zubehör
- richtiges Beladen
- Pflege, Wartung und Einwintern

Ökologisches Reisen
· Camping und Wintercamping
· Verkehrsrecht und Bestimmungen
· Reisetipps, Adressen und Infos im Internet.

Dazu informiert ein Extra-Kapitel über die vielen Serviceleistungen, die TÜV NORD Mobilität speziell für Wohnmobilsten entwickelt hat. Der entspannte Schreib-Stil und qualitativ hochwertige Bilder wecken Vorfreude auf die nächste Tour. Gute Reise!

Individualität ist alles
Auf 10 Ausreißerkarten können Sie Ihre persönliche Reise-Checkliste abhaken. Auf einem weiteren Blatt tragen Sie Fahrzeug- und persönliche Daten ein. Und weil alles, was klebt, besser haften bleibt, haben die Autoren für Sie Aufkleber vorbereitet, beispielsweise für die individuellen Fahrzeugabmessungen.

TÜV NORD ReisemobilRatgeber, 166 Seiten, 3,90 EURO (Schutzgebühr), erhältlich an Ihrer TÜV-STATION.

BRUNO STÄRK hat Arbeit für ALLE Heizungs-Sanitär-Elektro-Installateure und Maler/Lackierer www.gutarbeiten.de Tel. Gratis-Info-Band 0800 8082000

Nachhilfe für den Endspurt
TÜV-geprüfte Qualität.
Jetzt neu: All inclusive

Mathe, Deutsch, Englisch, so viel Ihr Kind braucht

Halle-Mitte
Tel. 03 45 / 2 02 93 62
Halle-Neustadt
Tel. 03 45 / 6 90 26 53
Rufen Sie uns an:
Mo-Sa 8-20 Uhr

Nachhilfe.de
im studienkreis

Anzeigetelefon 03 45 / 2 02 15 51

Schon gewusst??? - Lesezirkel ... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!

Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER
Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis

Wir führen für Sie durch: **ADAC**

- ✓ Gebrauchtfahrzeuguntersuchungen
- ✓ Urlaubs- und Wintercheck
- ✓ Licht- und Bremsentest

Niedersachsen
Sachsen-Anhalt

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

57 57 57
(03 45) www.schadenzentrum.de

Umzüge EBERT
europaweit

Versteigerung
Renovierung
Entsorgung
www.fachumzug.de

Umzüge nah und fern **0345-4820230**
Küchenmontagen Halle - Pestalozzistr. 29

Nasse Wände? Feuchte Keller?

Das gute Gefühl in den besten Händen zu sein!

Vertrauen Sie den Sanierungsspezialisten. Wir gehen systematisch vor - von der Ursachenanalyse bis zur Sanierung. Innovative und geprüfte Abdichtung mit Spezialparaffin.

Rufen Sie uns an! Wir helfen gerne weiter!

MEYER & KAUTZSCH GbR
ISOTEC - Fachbetrieb für Bauwerkstrochkenlegung
0345 - 171 09 99 oder www.isotec.de/meyka

ISOTEC
... macht Ihr Haus trocken!

RASENLAND
ROLLRASEN
Bester Rasen • ohne Warten!

Einfach ausrollen, anwässern - fertig! Auch für Ihren Garten!

Tel. 03 42 95 / 7 13 88
Rasenland Krostitz GbR
- Rasenschule -
Mutschlauer Str. 14, 04509 Krostitz
www.RASENLAND.de

Zweit-einkommen oder berufliche Veränderung!

Wir bieten fleißigen Menschen die Möglichkeit sich mit unserer Hilfe ein zweites Einkommen zu schaffen, oder sich beruflich zu verändern. Es handelt sich um eine kaufmännisch-organisatorische Tätigkeit.

Voraussetzung: Zuverlässig und lernbereit

**INFO: Fa. Schröder
Tel.: 0345-7768229**

Anzeigen-Fax 03 45 / 02 15 52

Für die Teilnahme an einer kostenlosen Therapiestudie unter ärztlicher Leitung im Raum Leipzig werden Patienten ab 18 Jahre mit

mittelschwerem Bluthochdruck (d.h. systolische Blutdruckwerte > 160 mmHg und < 180 mmHg)

gesucht. Die Fahrtkosten werden pauschal erstattet. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel. Nr. 0341/3089410.

Diese Untersuchung ist den zuständigen Behörden angezeigt.

www.klinischestudien.novartis.de/CSPP100A2353
Tel. 0341/30 89 41-0
Friedrich-Ebert-Str. 39
04109 Leipzig
Fax: 0341/30 89 41 17
E-Mail: info@medamed.de

medamed
Studienambulanz Leipzig

Ihr Spezialist für Erdwärmebohrungen und Brunnenbau.

Rufen Sie an oder besuchen Sie uns im Internet.

AGW Erdwärme
Deutschland GmbH & Co. KG
Dittrichring 4, 04109 Leipzig
Tel. 0341/4 15 50 10
Fax 0341/4 15 50 06
Mobil 0177/9 58 97 06

www.erdwaerme-deutschland.com

Mehr Licht und Raum zum Wohlfühlen

Wohnwintergärten u. Terrassendächer zu Top Preisen direkt ab Werk
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich!
Geschäftsstelle Leipzig, Stefan Ullrichstr. 6, D - 04425 Schleiz, Tel. 034 225 - 42 113, Fax 034 225 - 45 373, E-Mail: info@stefan-ullrich.de

www.wintergarten-team.com

VERANDA
Wintergärten

Mietobjekte

2-Zimmer-Wohnungen

2 RW, vollsaniert, ca. 57 m², Balkon mit Lamunverglasung, Aufzug, geflieste Bad mit Badewanne, Küche mit Fenster, neue Elektroanlage, Mark-Twain-Straße, Miete: 303,76 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734213, a.schmidt@bauverein-halle-leuna.de

2 RW, ca. 45 m², Balkon, geflieste Bad mit Badewanne, neue Elektroanlage, Daniel-Defoe-Straße, Miete: 191,59 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734207, m.metze@bauverein-halle-leuna.de

2 RW, vollsaniert, ca. 45 m², geflieste Bad mit Dusche, Küche und Bad mit Fenster, neue Elektroanlage, Laminat, sofort bezugsfertig, Zachowstraße, Miete: 233,58 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257125, i.landfermann@bauverein-halle-leuna.de

2 RW, Balkon, ca. 57 m², geflieste Bad mit Badewanne, Küche mit Fenster, neue Elektroanlage, Guldenstraße, Miete: 256,68 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 7807694, k.roessler@bauverein-halle-leuna.de

2 RW, Balkon, ca. 69 m², Küche und

Bad mit Fenster, neue Elektroanlage, separater Abstellraum.
Wittenberger Straße, Miete: 259,11 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 7807694, k.roessler@bauverein-halle-leuna.de

3-Zimmer-Wohnungen

3 RW, vollsaniert, ca. 57 m², Balkon, geflieste Bad mit Badewanne, neue Elektroanlage, Robert-Bunsen-Weg, Miete: 254,00 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734243, a.teichmann@bauverein-halle-leuna.de

3 RW, vollsaniert, ca. 56 m², 1. Obergeschoss, geflieste Bad mit Dusche, Küche mit Fenster, Flurstraße, Miete: 282,13 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257129, a.klose@bauverein-halle-leuna.de

LEUWO
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:

- Dieselsstr. 133	2 RWE	50,00 m ²	2. Rechts	Balkon
- Merseburger Str. 240	2 RWE	54,82 m ²	1. Rechts	Balkon
- Türkstr. 33	3 RWE	67,62 m ²	DG	

Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570

WOHNEN IM GRÜNEN Lüttchendorf - Süßer See

1-Zi-Wgh., OG, 38 m ² ,	KM 250,- €
1-Zi-Maisonette-Wgh., OG, 45 m ² ,	KM 250,- €
2-Zi-Wgh., OG, 59 m ² ,	KM 310,- €
3-Zi-Maisonette-Wgh., 67 m ² ,	KM 370,- €
2-Zi-Wgh., OG, 67 m ² ,	KM 370,- €

Alle Wohnungen mit Keller, PKW-Stellplatz und Balkon. Gute Wohnlage, gehobener Standard

QUENZEL UND QUENZEL
Hausverwaltung GbR
Tel. 0 34 75 - 61 48 78
Funk: 0172 - 3 54 54 24

Kaufobjekte

RMH Halle-Süd provisionsfr.
nur an privat; Grst.327/120 WF, 5 Zi. incl. Dachausb., EBK; Bad DU/Wa; Sauna m.DU, 3 WC; text. Beläge/Park./Flies./kl. Gart.; Garage u. Terr. hinter dem Haus; Stellplatz davor; Gaszentralh.; kinderfrdl. Zuschnitt; verkehrsg. Lage; bezugsfrei ab September; Grdpr. 165 Tsd. € + Übernahmewünsche; Tel.015209840196

Wir suchen **Bereitschaftszusteller**

für die zuverlässige Verteilung von Prospekten

gute Bezahlung für einen Zustellbereich in Ihrem Wohngebiet

Näheres erfahren Sie unter Telefon 0 34 41 - 66 29 30

Zeitler Werbeagentur GmbH
R-Puschendorf-Str. 54 · 06712 Zeitler
bewerber@zeitler.de · www.zeitler.de

zeitler
werbeagentur GmbH

HIGHLIGHTS 2009!
Telefon: +49 (0) 345 527 19 19
www.hwg-kaufobjekte.de

NO 2

UNSERE SOMMER-HITS - jetzt im Verkaufskatalog!
Antiquität in der Altstadt (erbaut 1848): Schulstr. 6
Stadtvilla am Landesmuseum: Lafontaine-Str. 1
Mit idyllischem Garten: Emil-Abderhalden-Str. 38

HWG
Halleische Wohnungsgesellschaft mbH